amtliche Mitteilung

Schnüfis uf än Blick

Im Mai 2013

Nr. 33

www.schnifis.at

In dieser Ausgabe:

Titelbilder: Redaktion/Daniela Lins

Der Frühling in Schnifis

Vorwort des Bürgermeisters	**2**
Gemeindeinfo	**3 - 10**
Forstbetriebsgemeinschaft	**11**
Pfarre	**12**
Kindergarten und Volksschule	**13 - 17**
Dreiklang + Regio Im Walgau	**18 - 22**
Jugend, Vereine und Gruppen	**23 - 33**
Nahversorger	**34 - 40**
Dorfkalender	**41 - 44**

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis
Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 11. August 2013
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 34

Donnerstag, 22. August 2013

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Mit der feierlichen Eröffnung des neuen Spielplatzes am **26. Mai** und der öffentlichen Präsentation des Entwurfs des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) am **6. Juni** stehen uns die nächsten Tage zwei besondere Ereignisse ins Haus. Zu beiden Veranstaltungen möchte ich die Bevölkerung von Schnifis ganz herzlich einladen und um rege Teilnahme bitten.

Die Steuerung der räumlichen Entwicklung unseres Dorfes ist Aufgabe der Raumplanung sowie der Gemeindeverantwortlichen, und so ist es besonders wichtig, dass mit dem räumlichen Entwicklungskonzept ein Instrument zur Verfügung steht, das die künftige Entwicklung unseres Dorfes aufzeigt und auch eine möglichst breite Akzeptanz erfährt.

Bis zum derzeitigen Entwurf des REK haben ca. 50 Sitzungen und Veranstaltungen der unterschiedlichen Arbeitsgruppen stattgefunden - die ersten Aktivitäten gehen ins Jahr 2010 zurück.

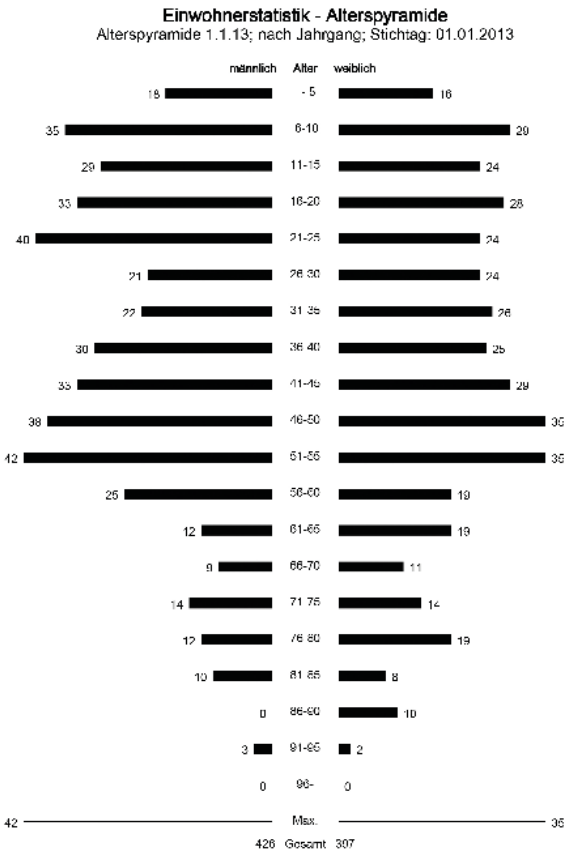
In den vergangenen 40 – 50 Jahren hat sich die Schnifner Bevölkerung verdoppelt, die Siedlungsfläche jedoch vervierfacht. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, ist eine sehr wichtige Aufgabe des REK, die künftige Entwicklung des Siedlungsrandes festzulegen.

Ein weiterer Teil des REK ist das Spiel- und Freiraumkonzept. Das erste Ergebnis - den Spielplatz - wollen wir kommenden Sonntag nach der Segnung durch unseren Pfarrer P. Niklaus feierlich seiner Bestimmung übergeben. In vielen gemeinsamen Sitzungen wurde das Spielraumkonzept unter der fachkundigen Begleitung durch Mag. Markus Berchtold erstellt und anschließend in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ing. Rene Geiger die konkrete Planung und Ausführung des Spielplatzes in Angriff genommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird von den Familien mit Kindern bereits jetzt sehr gut angenommen.

Allen Beteiligten, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, den ausführenden Firmen, den Mitarbeitern des Bauhofes und den freiwilligen Helfern, besonders jedoch Markus Berchtold und René Geiger sowie dem Fördergeber Land Vorarlberg möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ich wünsche uns allen, dass der sanierte Volleyballplatz sowie der neue Spielplatz mit Grillstelle zu Orten der Freude, des Spieles, des Ausgleichs, der Erholung und der freundschaftlichen Begegnung werden, von allen mit der nötigen Sorgfalt genutzt.

Euer Bürgermeister Anton Mähr



Gemeinde Schnifis

Einwohner:	824
Weiblich:	397 – 48,18%
Männlich:	427 – 51,82%
Inländer:	760
Ausländer:	64 – 7,77%
Hauptwohnsitz:	783
Nebenwohnsitz:	41

01.01.2013

Wussten Sie, dass…

zum Standesamtsverband Satteins

auch die Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns, Schlins und Schnifis gehören? im Jahr 2012 haben sich am Standesamt Satteins **2** Paare aus Schnifis das Jawort gegeben.

Geburten 2012

Name	*Eltern*	*Geburtstag*	*Adresse*
Annika Geißler	Susanne und Norbert Geißler	1. Jänner 2012	Schifflände 61
Lorenz Jakob Duelli	Sabine und Stefan Duelli	3. April 2012	Unterhalde 132/2
Luis Michael Jenny	Silke und Norbert Jenny	27. April 2012	Bludescherstraße 230
Ella Stropnik	Erika und Markus Stropnik	16. August 2012	Alte Landstraße 218
Ramona Nigg	Daniela und Daniel Nigg	24. August 2012	Berggasse 32
Jimmy Mittermayr	Elisabeth Mittermayr	3. September 2012	Rolfis 62 a

Todesfälle 2012

Name	*Adresse*	*Sterbedatum*	*Jahrgang*
Gertrude Amann	Bludescherstraße 100	31. Jänner 2012	1925
Norbert Lins	Promeleng 129	29. Februar 2012	1936
Berta Stachniß	Jagdbergstraße 26	2. Juni 2012	1930
Josef Stachniß	Jagdbergstraße 26	17. November 2012	1931

Entwurf zur räumlichen und baulichen Zukunft von Schnifis

Die Gemeindevertretung steuert die Entwicklung der Gemeinde. Hierzu dient das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) als Grundlage. Das REK gibt Handlungsanleitungen für die raumplanerische Entwicklung der Gemeinde inklusive Festlegung der Siedlungsränder. Das REK beschreibt nicht einen Endzustand, sondern die Richtung der Entwicklung aus heutiger Sicht. Die sich ändernden Rahmenbedingungen machen auch zukünftig eine Anpassung des REK notwendig. Auf dem REK aufbauend wird der Flächenwidmungsplan überarbeitet. Das REK dient damit auch der Beurteilung von allfälligen Widmungsänderungen auf dem Gemeindegebiet.

Räumlich wichtige Aspekte der bisherigen Entwicklung der Gemeinde Schnifis werden aufgearbeitet und analysiert. In weiterer Folge wird der zukünftige Baulandbedarf berechnet. Anschließend werden die Grundsätze der räumlichen Entwicklung und die Ziele für die wesentlichen Kernthemen der Gemeinde formuliert.

Das REK Schnifis greift die Wertvorstellungen der Bürger und der Gemeindevertretung auf. Diese wurden in 3 öffentlichen Veranstaltungen sowie in 5 Arbeitsgruppen und einer Befragung der Eigentümer im Zentrum (ca. 8 % der BürgerInnen) erhoben. Ein Redaktionsteam hat die textliche Ausformulierung des REK unterstützt. Weiterhin werden die Nachbargemeinden sowie die Abteilung Raumplanung der Vorarlberger Landesregierung angehört.

Die Gemeinde Schnifis erstellt erstmalig ein REK. Damit will die Gemeinde die räumliche Entwicklung der Gemeinde stärker steuern und nimmt Abschied von der anlassbezogenen Widmung von Grundstücken. Insbesondere in der Umstellungsphase kommt auf die Gemeindeverantwortlichen ein erhöhter Kommunikationsbedarf zu.

In den vergangenen 20 Jahren konnten seitens der Gemeinde ausreichend Bauplätze für die eigenen Bürger zur Verfügung gestellt werden. Dieser Vorrat neigt sich dem Ende zu, und neue Möglichkeiten der Wohnraumbeschaffung für die eigenen Bürger sollen gefunden werden. Auch dies eine neue Aufgabe für die Gemeindeverantwortlichen.

Das vorliegende REK konzentriert sich auf das Thema der baulichen Entwicklung der Gemeinde. Es nimmt Bezug und ergänzt die aktuellen Beschlüsse zum Spiel- und Freiraumkonzept und zu den Gestaltungsleitlinien. In den folgenden Gemeindevertretungsperioden sollen weitere Schwerpunktsetzungen hinzukommen.

Zeitlich um ein Jahr versetzt wird parallel zum REK Schnifis das überörtliche Entwicklungskonzept gemeinsam mit den Gemeinden Düns, Dünserberg und Röns erstellt. Die jeweiligen Erkenntnisse fließen in die Bearbeitung ein.

Eine besondere Herausforderung stellte der Rücktritt des amtierenden Bürgermeisters, die interimistische Geschäftsführung des Vizebürgermeister sowie die Neuwahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters während der REK-Erstellung dar. Dank der guten Zusammenarbeit in gegenseitiger Wertschätzung aller Beteiligten konnte das vorliegende REK Schnifis dennoch zügig erstellt werden.

DI Mag. FH Markus Berchtold vom Raumplanungsbüro *HEIMATEN* hat den Entwicklungsprozess des REK Schnifis begleitet und gesteuert. Das Konzept zur raumplanerischen Entwicklung unserer Gemeinde ist nun im Entwurf fertiggestellt und soll der Bevölkerung von Schnifis vorgestellt werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch Raum zur Diskussion sein.

Im Anschluss an diese Veranstaltung wird die Gemeindevertretung das REK Schnifis und damit eine wichtige Grundlage zur raumplanerischen Entwicklung der Gemeinde beschliessen.

PRÄSENTATION

DES

RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS

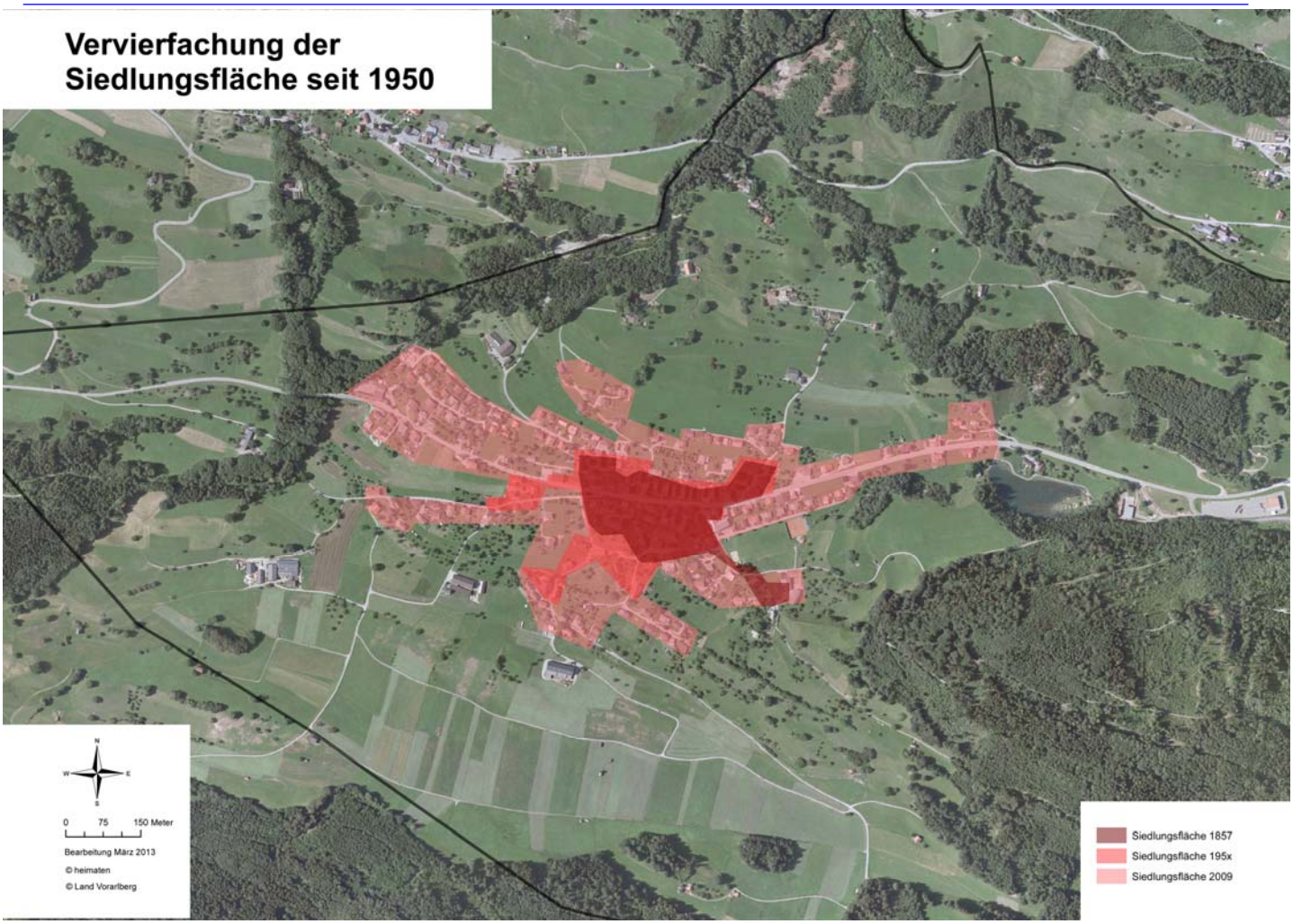
REK

DONNERSTAG, 6. JUNI 2013,

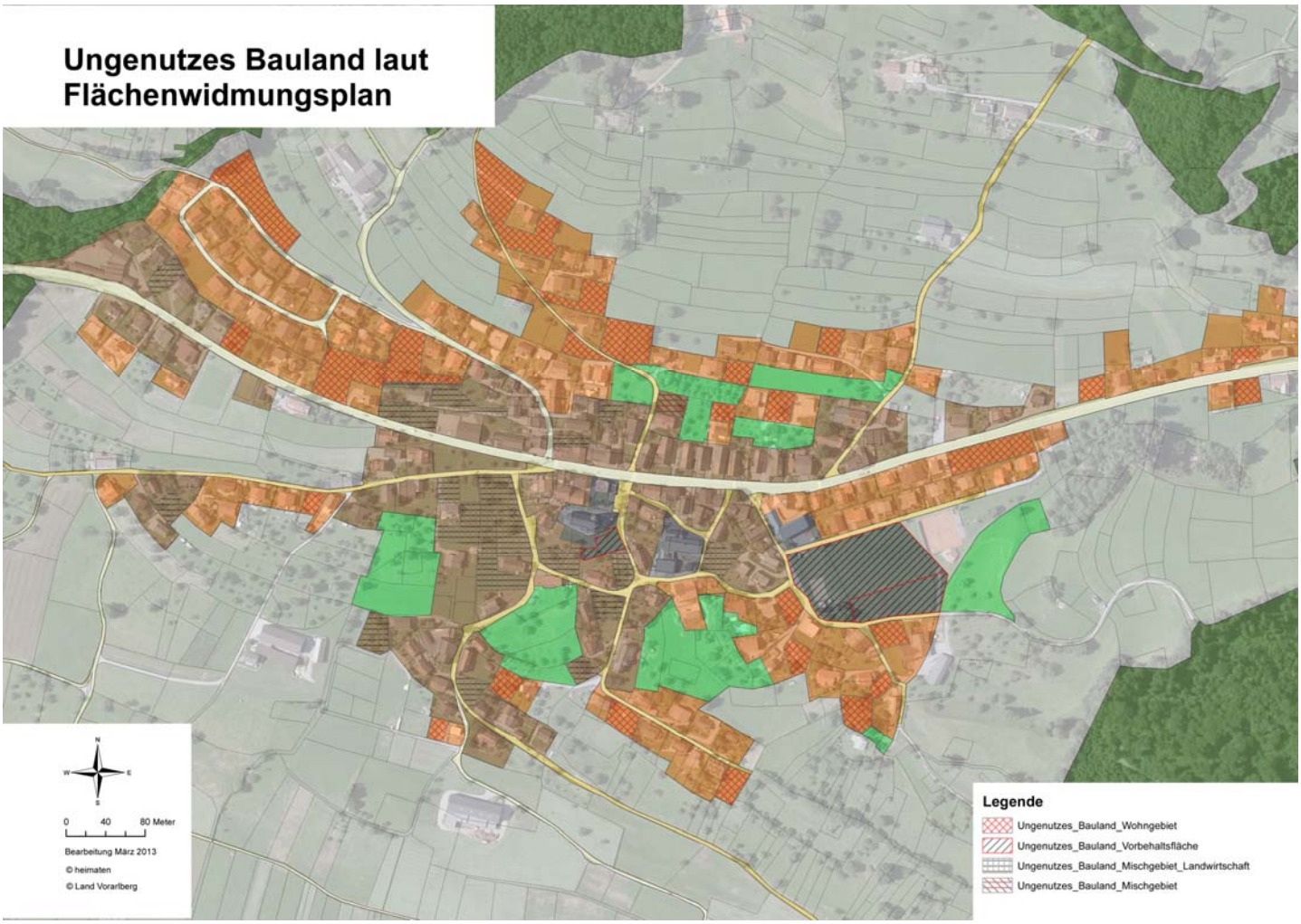
20:00 UHR

LAURENTIUSSAAL SCHNIFIS

Vervierfachung der Siedlungsfläche seit 1950



Ungenutzes Bauland laut Flächenwidmungsplan



Es war einmal …

ein alter, baufälliger Spielplatz im Herzen unseres Dorfes. Die Kinder spielten nicht mehr so gerne dort. Die Spielgeräte mussten bereits abgebaut werden, weil das Verletzungspotential schon zu groß war. Der restliche Sand im Sandhaufen wurde von Katzen und Hunden genutzt, um deren Geschäfte zu erledigen, und eignete sich nicht mehr für unsere Kinder, um schöne Sandburgen zu bauen – sie mussten auf den „schönen, großen Sandhaufen mit Netz" ausweichen. Keines der verbliebenen Spielgeräte entsprach auch nur im weitesten Sinn noch den gültigen Bestimmungen für Kinderspielplätze.

So konnte es nicht weiter gehen. Die Gemeindeväter mussten handeln und riefen also einen Ausschuss ins Leben. Einige Freiwillige trafen sich oft in dämmeriger Stunde, um zu beratschlagen, wie denn heute ein Spielplatz auszusehen habe - sie dachten, sie könnten einfach einen neuen Spielplatz planen und bauen und dann beim Landesobrigsten um einen finanziellen Zuschuss ansuchen.

Dem war aber nicht so – ohne ein sogenanntes Spiel- und Freiraumkonzept würden keine Gelder aus der Stadt am See fließen, wurden die Landesfürsten zitiert.

Also nahmen die Ausschussmitglieder gleich das ganze Dorf unter die Lupe, befragten mit Unterstützung der Pädagoginnen in Spielgruppe, Kindergarten und Volksschule alle Kinder des Dorfes im Alter von 4 -10 Jahren über deren Wünsche, delegierten Befragungen von Jugendlichen und wandten sich zu guter Letzt auch an die Seniorinnen und Senioren des Dorfes.

Daraus konnten die Ausschussmitglieder dann ihre Schlüsse ziehen, die DI Mag. Markus Berchtold aus dem Bregenzerwald schließlich im Rahmen des REK zu Papier brachte und ein schlüssiges Konzept erarbeitete.

Gemeinsam mit diesem Schriftstück und den ersten Entwürfen des Spielplatzes konnte die Arbeitsgruppe um Förderung ansuchen und erhielt prompt eine erfreuliche Zusage für eine 65%-ige finanzielle Förderung für anerkannte Kosten unter Berücksichtigung entsprechender Förderkriterien.

Die politischen Gremien in Schnifis freuten sich mit den Freiwilligen, die am Projekt bis dato mitgearbeitet hatten - schließlich wollte keiner der Verantwortlichen das Budget zu stark beanspruchen.

Nachdem die Weichen nun gestellt waren, stand der Umsetzung also nichts mehr im Weg - nach monatelanger Vorbereitung konnten die Arbeiten am 17. September 2012 in Angriff genommen werden.

Mit der „Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch", kurz: ABF, konnte ein guter Partner für die Umsetzung gefunden werden.

An 2 Einsatztagen im September sind aber auch zahlreiche freiwillige Helfer dem Aufruf der Arbeitsgruppe gefolgt und haben sich für den neuen Spielplatz stark gemacht. Leider spielte das Wetter, insbesondere am 2. Tag, nicht wie erwünscht mit. Trotz allem konnten wichtige Bestandteile des heutigen Spielplatzes mitgestaltet werden und tragen nun die Handschrift der freiwilligen Helfer: die Wasserrinnen wurden montiert und der „Bachlauf" gestaltet, die Einfassungen des Sandbereiches wurden versetzt und der Sand eingebracht, die Holzpodeste wurden errichtet und die Feuerschale wurde montiert –

Die Arbeiten des ABF zogen sich, auch aufgrund vieler schlechter Wettertage, noch bis in den November 2012 - für eine Rasenansaat war es leider zu spät – trotzdem eroberten die Kinder des Dorfes die neuen Spielgeräte sofort und benützten diese voller Freude, noch bevor der Winter einbrach.

Zwischenzeitlich ist fast ein halbes Jahr vergangen. Der neue Spielplatz ist nicht mehr wegzudenken. Stefan Dünser hat in den vergangenen Wochen noch die Fertigstellungsarbeiten durchgeführt – der Rasen wird rechtzeitig betreten werden dürfen, und auch der vor einigen Tagen noch desolate Brunnen beim Spielplatz erstrahlt nun wieder im neuen Glanz.

Kosten:

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund € 60.000, abzüglich der zu erwartenden Förderung verbleibt ein Restbetrag für die Gemeinde Schnifis von rund 20.000 €uro.

Eröffnung:

Am Sonntag wird die offizielle Eröffnung und Segnung des Spielplatzes stattfinden, wozu die gesamte Bevölkerung von Schnifis herzlich eingeladen ist.

Wegen des schlechten Wetterberichts bitten wir euch, vorsorglich den Ausweichtermin - 2. Juni - freizuhalten.

Hoffentlich wird uns dieser Spielplatz lange Freude bereiten,

... denn wenn die Robinie in vielen Jahren noch nicht gestorben (verfault) ist, dann lebt der Spielplatz noch immer, oder anders gesagt, werden diesen Spielplatz hoffentlich noch viele Generationen genießen dürfen.

Viel Spaß beim Spielen und Verweilen.

René Geiger für die Arbeitsgruppe

DIE GEMEINDE SCHNIFIS LÄDT EIN

ERÖFFNUNG DES NEUEN KINDERSPIELPLATZES

FAHRZEUGSEGNUNG FÜR KINDER

Beginn **10:30 Uhr**

Festakt **11:00 Uhr**

Begrüssung Bgm. Ing. Anton Mähr

Festrede

Beitrag Kindergarten und Volksschule

Segnung des Spielplatzes und Kinderfahrzeugsegnung durch Pfarrer P. Niklaus Mottier

(Alle Kinder können ihre Fahrräder, Trettraktoren, Roller, Scooter etc. mitbringen)

Sonntag, 26. Mai 2013

Ausweichtermin: Sonntag, 2. Juni

Gemütliches Beisammensein

Bewirtung: Feuerwehrjugend, Möglichkeit zum Selbergrillen

Rahmenprogramm: Familienverband Schnifis

Musikalische Umrahmung: Jungmusik Schnifis

Ausstellung: Laurentiussaal „ABENTEUER WOHNEN“

IMMOBILIENBÖRSE

Die Gemeinde Schnifis erhält laufend Anfragen zu Verkauf, Vermietung von Grundstücken, Wohnungen, Häusern in Schnifis.
Wenn Sie eine Immobilie vermieten oder verkaufen möchten, bieten wir uns als Vermittlungsplattform an.

Die ortsüblichen Richtwerte zum Mietpreis erfahren Sie bei der Gemeinde.

Meldungen an Bürgerservice Schnifis
☎ 05524 8515 17
✉ buero@schnifis.at

BEPFLANZUNGRÜCKSCHNITT AN STRASSEN UND GEHSTEIGEN

StrV v. 30.11.1998, Art. 21

Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum von Straßen und Gehsteigen ragen und sind vom Grundeigentümer entsprechend zu schneiden.

Die Höhe des Lichtraums beträgt:

- **→ 4,50 m über Straßen**
- **→ 2,50 m über Gehsteigen und Gehwegen**

Seitwärts muss der Lichtraum bis zur Außenkante des Banketts bzw. des Gehsteigs freigehalten werden.

ANLIEFERUNG GRÜNMÜLL

Grünmüll kann in diesem Jahr an insgesamt 10 Terminen jeweils bei der Hackschnitzelhalle angeliefert werden.

Die Entsorgung des Grünmülls ist für die Gemeinde kostenintensiv, daher sollten nur Haushaltsmengen abgegeben werden.

Nächster Termin:
Freitag, 31.05. | 16°° - 18°° Uhr

Die Termine finden Sie im Müllplan der Gemeinde sowie unter www.schnifis.at/verwaltung

SICHTBARKEIT IST SICHERHEIT

www.sicheregemeinden.at

Die Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte wahrzunehmen, vermindert sich bei Nacht um rund 80%. Dem Autofahrer fällt die Verschlechterung der Sichtverhältnisse nicht auf - er hat sogar das Gefühl, sicherer unterwegs zu sein als bei Tag, da weniger Verkehr ist.

„Übersehen" ist daher eine der häufigsten Unfallursachen bei Dunkelheit.

- → Dunkel gekleidete Fußgänger werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer erst aus 25 bis 30 m Entfernung wahrgenommen.
- → Bei einem hell gekleideten Fußgänger vergrößert sich diese Strecke auf 40 bis 50 m.
- → Ein Fußgänger oder Radfahrer, der mit reflektierender Kleidung unterwegs ist, kann vom Autofahrer bereits aus 130 - 160 m Entfernung wahrgenommen werden.

MACHEN SIE SICH SICHTBAR!

- → ***Mit Reflexstickern zum Aufkleben auf Jacken, Schultaschen, Rucksäcke, Regenschirme, Fahrräder, Schuhe***
- → ***Mit Arm– und Fußbändern, besonders geeignet für Radfahrer: Wird das Band am Fuß getragen, können die Hosenbeine nicht in die Kette geraten.***

BÄNDER UND REFLEX-STICKER-SETS KÖNNEN BEI DER GEMEINDE UM 1 € bzw. 1,20 € BEZOGEN WERDEN!

Alle Infos rund um die Gemeinde Schnifis
www.schnifis.at

JUBILÄUMSGABE

zur Goldenen, Diamantenen oder Gnaden-Hochzeit

50, 60 oder gar 70 Jahre miteinander verheiratet sein - die guten Tage miteinander genossen, die schlechten ausgehalten zu haben - das ist schon eine Anerkennung wert!

Das Land Vorarlberg möchte mit der

JUBELGABE

dem Paar an diesem besonderen Tag ein besonderes Geschenk überreichen.

Die Hochzeitsdaten werden von der Heimatgemeinde im zentralen Melderegister vermerkt. Bei der Umstellung auf digitale Programme konnten jedoch weit zurückliegende Ereignisse durch die Gemeinden nicht vollständig übernommen werden oder es haben sich Fehler eingeschlichen.

Wir bitten deshalb die Angehörigen des Jubelpaares, der Gemeinde frühzeitig (mind. 2 Monate im voraus) das Datum der Jubelhochzeit bekannt zu geben und die Bestellung der Jubelgabe anzumelden.

WUSSTEN SIE, DASS .....

das **Sozialzentrum Satteins**

im Jahr 2012 insgesamt **78.389** Essen zubereitet hat?

- **Für die Bewohner des Sozialzentrums**:
  - → 13.500 x Frühstück
  - → 13.500 x Mittagessen
  - → 13.500 x Jause
  - → 13.500 x Abendessen
- **Essen auf Rädern gesamt: 16.837**
  - → Davon fallen auf Schnifis 1991 Essen für jeweils zwischen acht und zehn Personen
- Mittagsverpflegung für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen: 6.877
- Mittagstisch für Auswärtige im Heim: 675

Unsere MAIKÄFER-SAMMELMEISTER

Zwölf Kinder sind dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und haben fleißig Maikäfer gesammelt. Stefan und Mario vom Bauhof staunten nicht schlecht, als die Beute dort abgegeben wurde.

Insgesamt konnten **68 Liter** der Plagegeister vernichtet werden, an die Kinder wurden für 61 Liter € 61 ausbezahlt.

Unsere besten Sammelmeister erhalten einen Preis:

Roman Tiefenthaler
12 Liter

Philipp und Anna Oberhuber, Daniel und Tabea Amann gemeinsam
28 Liter

DANKE!

*Für die Gemeinde Schnifis bedankte sich Bgm. Ing. Anton Mähr sowie für die Pfarre P. Niklaus Mottier ganz herzlich bei **Luzia Amann** für ihre 13-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde– und Pfarrbücherei Schnifis, davon 10 Jahre als Büchereileiterin.*

Mit einem feinen Essen wurde sich auch von ihren Mitarbeiterinnen gebührend verabschiedet.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg unterstützt den Bau eines Heimes für behinderte Kinder in Armenien

Die Caritas Vorarlberg organisiert in Gyumri in Armenien den Neubau eines Tages- und Ausbildungszentrums für behinderte Kinder. Das in Holzbauweise geplante Gebäude ist als Mehrzweckgebäude vorgesehen und soll insgesamt als Begegnungsstätte dienen. Das gesamte Vorhaben ist gelebte Solidarität zwischen engagierten Menschen und Organisationen. Die Vorarlberger Forstbetriebe liefern zusammen mit einigen Pfarren jetzt 1.145 Festmeter Rundholz im Wert von etwa EUR 100.000.-. Das Holz wird in Vorarlberg verarbeitet und vorgefertigt und dann in Armenien aufgebaut.

Von dieser Aktion angetan, beschlossen die Delegierten der zehn Mitgliedsbetriebe der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg bei der diesjährigen Vollversammlung, das Projekt zu unterstützen. So wurden zwei Lastwagenzüge mit Rundholz mit einem geschätzten Wert von ca. EUR 5 000,- für das Kinderheim gespendet.

Die Ausgangssituation:

Menschen mit Behinderung sind in Armenien, wie in fast allen Ländern der Erde, extrem benachteiligt. In postsowjetischen Ländern ist die Lage besonders gravierend. In vielen Fällen leben Menschen mit Behinderung völlig von der Außenwelt isoliert, werden nicht gezielt gefördert und oft als Last, Schande oder Strafe Gottes wahrgenommen.

Darunter leiden neben den Betroffenen deren Familien und gesamthaft betrachtet auch die Gesellschaft Armeniens. Eine Studie von 2009 zeigt, dass Familien mit einem behinderten Familienmitglied in großer existenzieller Not leben und über ein durchschnittliches monatliches Familieneinkommen von umgerechnet nur rund 60 € verfügen.

Mag. Walter Amann – Betriebsleiter FBG Jagdberg

Information für die Waldbesitzer von Schnifis

Waldbesitzer, die sich über die Möglichkeiten der Bewirtschaftung, Förderungen, Rechte und Pflichten als Waldbesitzer informieren möchten, können sich beim Bürgersevice der Gemeinde Schnifis melden.
Falls genügend Interesse besteht, würde eine Informationsveranstaltung mit dem zuständigen Behördenorgan organisiert werden.

☎05524 8515 17 Bürgerservice

Einladungen und Informationen der Pfarre

Ehejubiläumsmesse in Düns

am Sonntag, 09.06. um 10.15 Uhr

Hand in Hand - ein langer Weg - zusammengehören - Krisen bewältigen - streiten und immer wieder versöhnen - verstehen - verzeihen - tiefe Glücksmomente - täglich ein neues „JA".

Paare, die seit 10, 15, 20, 25, ... Jahren miteinander verheiratet sind, sind herzlich zum Festgottesdienst in Düns eingeladen. Anmeldungen bitte bis 01.06.2013 im Pfarramt Schnifis, 05524 / 8505

Fußwallfahrt nach Ziteil

am Sonntag/Montag, 04. und 05. August 2013

Wer gerne in den Bergen ist, wer sich Gott in einer ganz besonderen Umgebung nähern möchte, wer einmal an einer ganz außergewöhnlichen Wallfahrt teilnehmen will, der sollte sich diesen Termin vormerken. Nähere Informationen erhalten Sie im Juli-Pfarrblatt.

Anmeldungen sind natürlich ab sofort im Pfarramt möglich!

Taufsonntage

Schnifis	16.06. / 21.07. / 25.08. / 22.09. / 20.10.
Düns	02.06. / 07.07. / 25.08. / 08.09. / 13.10.
Im August gibt es auf Grund des Urlaubes nur einen Taufsonntag, je nach Bedarf findet die Taufe dann entweder in Schnifis oder Düns statt.	

Terminvorschau:

Eine aktuelle Terminvorschau der Pfarre ersehen Sie in den Anschlagkästen der Gotteshäuser sowie im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schnifis.

Urlaub von P. Niklaus:

vom Dienstag, 30.07. bis einschließlich Dienstag, 20.08.2013.

Zahlenwochen im Kindergarten

In diesen Wochen wurden die Kinder im Kindergarten speziell auf dem Gebiet Zahlen gefördert. Es gab Turnstunden, Spiele, Stationsbetriebe, kreatives Tun und sogar ein Kochangebot zu diesem Thema. Jeden Tag wurde eine Geschichte aus dem Zahlenland erzählt. Man merkte, dass die Kinder das Thema voller Begeisterung annahmen, und sie freuten sich jeden Tag, was sie wohl Neues lernen durften.

Folgende Ziele habe ich mir dabei gesetzt:

- Vertrautheit mit Eigenschaften und Anwendungen der Zahlen von 1 bis 10
- Überblick über den Zahlenraum von 1 bis 10
- Einfache Beispiele und Vorstellungen zum Rechnen
- Kennenlernen geometrischer Formen
- Lösen von Problemen durch Nachdenken und Kombinieren
- Behutsame Einführung in mathematische Fachbegriffe und Symbole
- Mathematik als erfreulich, wertvoll und verständlich erleben

Oberstes Ziel war dabei immer, dass die Kinder den Umgang mit Mathematik als ein erfreuliches, wertvolles und vor allem auch erreichbares Ziel erlebten.

Hannah im Zahlenstand

Heiko—ganz schön mutig!

Hopsi Hopper- die große Kugel

Wahnsinn, wie mutig die Kindergartenkinder waren!! Wieder durften die Kinder mit Dipl Forstwirt univ. Rakjo Schermer von Askö eine ganz besondere Turnstunde erleben. Auf den großen Luftrohren wurde wieder gehopst, balanciert und eine großartige Schiffsfahrt erlebt. Auch das Balancieren über eine gefährliche Brücke meisterten alle Kinder.

Die Kindergärtnerinnen Silvia und Manuela staunten nicht schlecht, als die Kinder sich auf einen Riesen-Luftball trauten, darauf ganz alleine standen und sich dann rückwärts „kugeln“ ließen!

Echt mutig und in ihrer Bewegung schon so sicher! Bravo!!!

Osterfeier im Kindergarten

Bereits einige Tage vorher bereiteten sich die Kinder mit vollem Eifer auf die Osterfeier vor. Sie bastelten, backten und hörten Geschichten. Als dann endlich der Tag da war, feierten alle gemeinsam die Auferstehung Jesu. Die Kinder sprachen ein Ostergebet und sangen ein schönes Lied. Besonders toll fanden die Kinder, dass Pfarrer Nikolaus wieder mit uns feierte. Unser Pfarrer staunte nicht schlecht, wie viel die Kinder schon über Jesus und sein Leben wussten. Vielen Dank fürs Mitfeiern!!! Natürlich waren die Kinder sehr überrascht, dass auch der Osterhase ein kleines Nest für sie versteckt hatte, das Pfarrer Niklaus für alle segnete.

🡐 **Die Kinder singen mit Freude das Osterlied**

Schnuppertag im Kindergarten

Das war ein ganz besonderer Tag! Die neuen Kinder durften einen Vormittag lang im Kindergarten spielen, werken, turnen, singen und ganz viel Spaß haben! Im Kindergarten kann man viele Freunde finden und viele tolle Sachen erleben. Bei verschiedenen Spielen wurden die Kinder zu Clowns, und mit einer lustigen Clownnase im Gesicht durften sie lustige Kunststücke und Grimassen vorführen! Die Kinder sind schon sehr gespannt, was es dann im Herbst alles zu entdecken und zu erleben gibt!!!

Albert schlängelt sich blind durch den Tunnel.

Mit Hopsi Hopper durch dunkle Abenteuer

Eine ganz neue Erfahrung durften die Kinder mit Dipl Forstwirt univ. Rakjo Schermer von Askö erleben. Mit Augenbinden sollten sie blind den abenteuerlichen Weg durch den Turnsaal finden. Dunkle Höhlen, tiefe Gräben, steile Berge und enge Schluchten mussten sie überwinden, um ans Ziel zu kommen. Mit viel Vertrauen und Feingefühl tasteten sich die Kinder am Seil entlang durch die dunkle und unbekannte Welt. Natürlich wurde die Herausforderung gleich nochmal angenommen. Einige meisterten sogar zu zweit die schwierige Aufgabe, was nur durch Zusammenhelfen und Aufeinander-Rücksicht-Nehmen möglich war. So hatten die Kinder den Turnsaal noch nie erlebt

Kennenlernen mit dem Clownball

Schnuppertag in der Volkschule

Die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, durften für einen Vormittag in die Volkschule zum Schnuppern gehen. Das war ganz schön aufregend. Die Lehrerinnen hatten ganz tolle Stationen aufgebaut, und die Schüler der ersten Klasse waren als Helferkinder für die Kindergärtler eingeteilt.

Bei den unterschiedlichen Stationen durften sie Zahlen und Buchstaben auf verschiedenste Weise erleben und üben. So sahen die Kinder des Kindergartens, wie spannend so ein Vormittag in der Schule ist, und am liebsten hätten sie schon ihre Schultasche für den nächsten Tag gepackt!

Danke für den ereignisreichen Tag bei euch in der Schule!

Kindermund

Die Kinder finden einen Schatz (Schwedenbomben) und rätseln, ob er wohl vergiftet ist.

Joni: „Na, der isch wohl verleckert!“

Die Hexen stellen ein Pesto für ihre Mütter her

Als Muttertagsgeschenk gab es heuer etwas aus der Hexenküche. An unserem wöchentlichen Natur- und Erlebnistag machten sich die Hexenkinder auf den Weg, um guten Bärlauch für ein Pesto zu sammeln. Natürlich wurde vorher ausführlich die Pflanze besprochen und gut betrachtet. Ruck zuck hatten die Kinder genug dafür beisammen. Gleich marschierten sie wieder zurück in den Kindi, um den Bärlauch dort zu waschen und in der Maschine zu zerkleinern. Danach wurde die Masse mit Öl und Salz vermischt und in Gläser gefüllt.

Das war eine schöne Überraschung für unsere Mütter.

Guten Appetit!

Silbenklatschen der Schulanfänger im Kindergarten

Versteckt in einer Schatzkarte, machten sich die Großgrüppler ans Werk und lüfteten das Geheimnis des Silbenklatschens. Jeder kleine Kapitän klatschte ganz ehrgeizig einen Begriff vor, den er auf der Schatzkarte entdeckte. Zum Schluss gab es natürlich auch einen gefundenen Schatz.

Großen Suchspaß gab es auch bei der Schnitzeljagd durch den Wald. Versteckte Begriffe, die die Kinder suchten und dann vorklatschten, waren Aufgabe der Schnitzeljagd.

Ziele dabei sind: Kinder lernen, dass Wörter aus einzelnen Silben bestehen. Sie lernen, diese Silben-Einheiten zu bestimmen, um in der Folge, z. B. in der Schule im Rahmen des Schriftspracherwerbs, damit zu operieren.

Praktikantinnen Larissa Erhart und Katrin Sönser

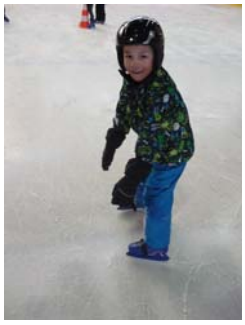
Lina klatscht eifrig bei der Schulvorbereitung

Praktikantin Larissa: „Ich habe eine Hexe und die hört nicht mehr gut.“ Adrian: „ Denn ka se sich jo a Hörgerät alega!“

Eislaufen am 22.3.2013

SUPER WAR'S!

Danke an die Begleitpersonen Ulrike Berchtel, Elke Hartmann und Birgit Erhart!



1. Klasse

2. Klasse

3. und 4. Klasse

Bewegung und Sport - Waldtage

Im Rahmen einer Intitiative der ASKÖ Vorarlberg - Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Vorarlberg – konnten wir im heurigen Schuljahr mehrere Veranstaltungen zum Thema Bewegung anbieten: Einen Elternabend, je eine Turnstunde pro Klasse und zuletzt Waldtage mit allen Klassen.

Diese Bewegungsstunden werden finanziert durch die Aktion „Kinder gesund bewegen" im Rahmen der „Fit für Österreich"-Initiative. Die Aktion wurde vom Sportministerium und den drei Sportdachverbänden für Kindergärten und Schulen ins Leben gerufen.

Danke dem Fit-Übungsleiter Rajko Schermer, der sowohl die Turnstunden als auch die Waldtage zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Direktorin Andrea Rottmar

Die Klasse baute sich zu Beginn Unterstände, falls es regnen würde. Dafür wurde das Holz eines Brennholzstapels verwendet.

Der Borkenkäfer, als größter Feind der Bäume, wurde im nächsten Spiel vom Specht gejagt.

Nachdem der Wald gerettet war, ging es über Wurzeln und Stöcke zum Blindparcours. Unterwegs erklärte Fit-Übungsleiter Rajko Schermer den Kindern den Unterschied zwischen der Fichte und der Tanne.

Auf dem Parcours hatten die Kinder Augenbinden auf und bewegten sich entlang einer gespannten Leine durch den Wald. Mit Händen und Füßen mussten Hindernisse erkannt werden, um diese passieren zu können.

Zum Abschluss ging es in den Seilgarten. Körperspannung und Armkraft trainierten die Kinder beim Hangeln über das Seil. Anschließend seilten sich alle den steilen Hang auf die Wiese ab.

Mag. Elisabeth Summer-Jetzinger, BEd, ASKÖ „Fit für Österreich" Koordinatorin

Danke an Gabi Amann für die tollen, selbstgenähten Lesepolster.
Die Kinder lieben sie. ➔

Gratulation zum "Sehr gut" beim Landesjugendsingen im Cubus in Wolfurt!

Der Johanneschor (29 Kinder der ersten bis vierten Schulstufe) und der Klassenchor (18 Kinder der dritten und vierten Schulstufe) haben beim diesjährigen Landesjugendsingen das Prädikat "Sehr gut" erhalten! Herzliche Gratulation!

Ich bedanke mich bei allen Sängerinnen und Sängern für die konzentrierte Chorarbeit. Dazu gehört nicht nur die konsequente Stimmbildungsarbeit, sondern auch Ausdauer und Durchhaltevermögen!

Zum Bezirksjugendsingen in Götzis sind auch viele Familienangehörige gekommen. Dadurch fühlten wir uns getragen und bestätigt, und das Präsentieren unserer Lieder hat einfach Freude gemacht!

Deshalb **Danke** an alle MitschülerInnen und LehrerInnen, die uns begleitet und unterstützt haben, und an alle SchnifnerInnen, die es sich einrichten konnten, dabei zu sein!

Marlene Juen

Ich heiße Catharina Heiseler, bin 23 Jahre alt und komme aus Sonntag.

Derzeit bin ich im 6. Semester an der PH-Vorarlberg und werde voraussichtlich mein Studium kommenden Juli abschließen. Somit sollte ich im September 2013 in den Schuldienst eintreten.

Seit dem 22.04.2013 darf ich ein insgesamt 4-wöchiges Praktikum an der VS Schnifis absolvieren. Mir gefallen die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Arbeit mit Kindern und das Kennenlernen dieser vielen verschiedenen Charaktere an diesem Beruf außergewöhnlich gut.

Ich durfte bereits einige Stunden hospitieren und die 3. und 4. Klasse genauer beobachten und kennenlernen. Außerdem unterrichtete ich ein paar Stunden in diesen Jahrgängen und durfte einen Lehrausgang zum Fallersee in Schnifis planen und durchführen. Dort konnten die Kinder im Rahmen eines Projekts das Leben im und am Gewässer erkunden und erleben.

Exkursion Schilcherland mit Regio im Walgau & Dreiklang

Die neue Region Schilcherland umfasst insgesamt 40 Gemeinden und 61000 Menschen. Um sich ein Bild von verschiedenen Regionen zu machen, haben nun einige Projektzuständige und Verantwortliche dieser Gemeinden Vorarlberg besucht.

Wegen der schönen Aussicht wurden die Gäste aus der Steiermark ins "Luag ahe" in Dünserberg eingeladen, aber es war feucht und nebelig, folglich wenig zu sehen von unserer schönen Landschaft!

Trotzdem eine gelungene Exkursion mit dem "Schilcherland Steiermark" am 27. März. Die Begrüßung und Erläuterungen zum Dreiklang-Start übernahm der Federführende Ludwig Mähr. Im Anschluss zeigte Birgit Werle die Schwerpunkte und Maßnahmen der Regio im Walgau. Die Strategie mit den Angeboten und Veranstaltungen von Dreiklang präsentierte Gaby Strolz.

Beim nächsten und letzten Halt im Biobauernhof von Armin & Dorothea Rauch in Bassig wurden erste "exotische" Salate und viel "Lebendiges" vorgeführt. Die TeilnehmerInnen zeigten sich begeistert über die Möglichkeiten in der Höhenlage.

Natur & Kultur erwandern

Theodor Kohler hat am 20. April eine kleine und feine Gruppe durch Schnifis geführt. An wundervollen Aussichtshügeln, passend zum Thema Weinbau, wusste er einiges über den Weinanbau im Walgau um die Jahre 1585 und 1769 zu erzählen.

Weiters konnte er über das Entwässerungsprojekt im Schnifner Ried berichten, wo in zwei Etappen auf einer Fläche von 70ha ca. 50km Drainage verlegt wurden.

Künstlerisch tätige Schnifner, wie der Barockdichter Johann Martin, besser bekannt unter „Laurentius von Schnüffis", sowie Johann-Jakob Schwarzmann als Stukkateur und Anton Marte als Kirchenmaler, die sich einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus erwarben, waren weitere spannende Inhalte dieses Nachmittags. Auch wurde über die ältesten Funde und die Dorfbrände sowie über andere örtliche Begebenheiten berichtet.

Interessante Gespräche beim gemütlichen Hock gab es zum Abschluss.

Nächste Führungen:

Dorfgeschichtliche Wanderung durch Düns -
Annelies Gantner und Claudia Gehrmann

Termin: Sonntag 26. Mai 2013, 14 Uhr
Treffpunkt: Düns Kirchplatz, Dauer 2- 3 Stunden

Historischer Dorfrundgang durch Schnifis –
mit Theodor Kohler

Termin: 21. September 2013
Treffpunkt: Gemeindeamt, 13:00 Uhr
Gehzeit: 1,5 - 2 Stunden

Gemeindevertretungs-Sitzung am 21. März

Info-Veranstaltung zu Dreiklang im "Luag ahe" Dünserberg

Am 21. März waren die Gemeindemandatare und Stellvertreter der Gemeinden Schnifis, Dünserberg und Düns zu einer Info-Veranstaltung zu Dreiklang eingeladen. Ebenfalls eingeladen und anwesend die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Begrüßung und Erläuterungen durch Bgm. Ludwig Mähr.

Die ca. 30 Anwesenden konnten sich durch den präsentierten Informationsbericht von 2012 ein Bild der gesamten Aktivitäten machen. Weiters hat die GF den Finanzbericht 2012 und Förderbericht seit Beginn des Projekts bis Ende 2012 aufgezeigt. Zum Prüfbericht nahm Bgm. Toni Mähr Stellung. Die Fragen der Gemeindevertreter wurden dabei berücksichtigt.

Bgm. Walter Rauch informierte die Runde zur geplanten Inseratenkampagne im Walgaublatt. Der Bericht über mögliche Leader für die ländliche Entwicklung von 2014 bis 2020 erfolgte im Anschluss.

Zur Einleitung in den inoffiziellen Teil wurde eine köstliche Käsesuppe serviert. Nette Gespräche erfolgten beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Dreiklang – Ostertage

mit Produzenten aus Schnifis, Düns, Dünserberg

Am 27. März in Düns und am 30. März in Schnifis, jeweils vor dem Konsum, gab es hochwertige, natürliche Produkte zu testen und zu kaufen:

Walgau-Weine, besondere Edelbände, Himbeeressig, Zitronen- und Kräuteröle, würziger Asia-Salat aus Bassig, feine und herzhafte Wurstwaren, ebenfalls aus Bassig.

Einheimische aus den Dreiklang-Gemeinden haben die Gelegenheit genutzt, die heimischen Erzeugnisse kennen zu lernen.

Eine leckere Pause am Stand gehörte mit dazu.

Vermarkter-Stammtisch am 25.2.2013 im Cafe Gerach in Schnifis

Am Stammtisch wurden folgende Veranstaltungstermine für 2013 fixiert:

→ **6. Oktober: Erntedankmarkt in Düns, 10 bis 18 Uhr**

→ **7. Dezember: Christkindlemarkt in Schnifis, 14 – 18 Uhr**

Die Ergebnisse der Klausur im Nov. 2012 wurden kurz erörtert.

Große Bedeutung im Dreiklang haben demnach:

- **Zusammenrücken der Gemeinden**
- **Fanni Amann Tage**
- **Dreiklang-Markt**
- **Erhaltung der Landschaft und des Wanderwegenetzes**

Jedoch ist aufgefallen, dass sich das Zusammenrücken der Gemeinden hauptsächlich auf die aktiven Akteure bezieht, in der Bevölkerung wird Dreiklang noch zu wenig wahrgenommen. Somit gibt es hier noch Potential. Noch mehr Produzenten wären für die Region ebenfalls gut verträglich.

Zum Abschluss servierte uns Imer eine pikante und feine Pizza.

Dreiklang-Broschüre

Die Dreiklang-Broschüre geht demnächst in Druck. Sollte es noch Produzenten, Vermieter, Gewerbebetriebe geben, die in der Broschüre aufscheinen möchten/sollten, aber bez. Daten noch nicht kontaktiert wurden, bitte im Dreiklang-Büro melden. g.strolz@region-dreiklang.at, T 231117

Gaby Strolz
Dreiklang-Geschäftsführung

Wussten Sie, dass .....

die **Gemeinde Schnifis**

unter den Top-100-Gemeinden mit der stärksten Wachstums-Entwicklung der Grundsteuer österreichweit an 24. Stelle liegt? In Vorarlberg setzt sich Schnifis hinter Warth gar an die 2. Stelle.

Die Grundsteuer in Schnifis entwickelte sich von 2001 - 2011 von € 24,30 auf € 51,83 (= + 113,29%)

Kaum ein Indikator eignet sich besser als Gradmesser für die Attraktivität einer Gemeinde als Wirtschaftsstandort. Im Auftrag der Zeitschrift „INDUSTRIEMAGAZIN" nahmen Experten des „Zentrums für Verwaltungsforschung" KDZ die Entwicklung dieser Sachsteuer in allen österreichischen Gemeinden unter die Lupe. Die kleine burgenländische Kommune Heiligenkreuz setzt sich im Ranking an die Spitze. Sie verdankt die erfolgreiche Ansiedlungspolitik einem starken Indurstriezuzug.

Die Gemeinde Schnifis geht andere, aber nicht minder erfolgreiche Wege mit einer Politik der Erhaltung und Förderung von Nahversorgungs– und Handwerksbetrieben sowie der Aufwertung als Wohngemeinde.

Mit der Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzepts erhalten die politisch Verantwortlichen ein weiteres wichtiges Steuerungsinstrument.

ZUKUNFT IM WALGAU

Die Regio Im Walgau richtet den Blick in die Zukunft: Wohin soll die Reise gehen? Seit gut einem Jahr arbeiten wir an Vorstellungen für einen zukunftsfähigen Walgau. Einerseits an einem Leitbild ‚Zukunft Im Walgau' und andererseits an einem Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau, teils im Kreise der Bürgermeister, dann wieder in öffentlichen Workshops. Nun wollen wir unsere Ideen und Vorstellungen in einem breiteren Kreis öffentlich diskutieren. Welche Ziele verfolgen wir in den nächsten Jahren? Wie wirkt sich das räumlich aus?

Wohnen

7. Juni
Freitag, 14 Uhr
DLZ Blumenegg

Fachtag zu:
Siedlungsentwicklung, Leerstandsanalyse, Quartiersentwicklung, sozialem Wohnungsbau, neuen Wohnformen im Alter, innovativem Bauen u.a.

Landschaft

24. September
Dienstag, 19 Uhr
Panoramasaal Dünserberg

Abendveranstaltung zu:
Landwirtschaft, Naherholung, Kulturlandschaft und Landschaftspflege, Arten- und Biotopschutz, Biomassenutzung, Schutz vor Hochwasser u.a.

Arbeiten

15. Oktober
Dienstag, 19 Uhr
Laurentiussaal Schnifis

Abendveranstaltung zu:
Ausbildung, Kinderbetreuung, Gewerbeflächen, Nutzungsmischungen, wirtschaftlichen Möglichkeiten der Hanggemeinden, Glasfasernetz u.a.

Zusammenleben

12. November
Dienstag, 19 Uhr
Wiesenbachsaal Schlins

Abendveranstaltung zu:
Nahversorgung, sozialen Institutionen, Integration, Gender mainstreaming, Vereinen, Jugendarbeit, Pflege- und Betreuung, Sportstätten u.a

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

sekretariat@imwalgau.at oder Telefon 05525 62215 151

Ü 600

Hintergrund

„Ü600" ist die erste Arbeitsgruppe der Regionalentwicklung, die sich bereits 2009 zusammengefunden hat: Eine zwanglose, aber sehr engagierte Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus jenen Regio-Im Walgau-Gemeinden, die über 600m Seehöhe liegen. Die Seehöhe ist jedoch nur symbolisch zu verstehen, denn in dieser Runde vereinigen sich alle Hanggemeinden und –parzellen, die sich nicht am Walgauer Talboden befinden.

UE600 - Kartengruppe

Projektbeteiligte

Die Bürgermeister der Hanggemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis sowie die Ortsvorsteher bzw. Parzellenvertreter von Amerlügen, Beschling, Fellengatter, Frastafeders, Gampelün, Gurtis, Latz, Laz, Ludescherberg und Mittelberg, auch die außerordentlichen Mitglieder Brand, Bürserberg, Lorüns, Stallehr sowie Thüringerberg und die Ortsvorsteher der Bludenzer Parzellen Außerbraz, Bings,

UE600 - Ortsvorsteher

Brunnenfeld, Rungelin und Südtiroler Siedlung gehören dazu. Sie alle treffen sich mindestens ein Mal pro Jahr.

Kurzbeschreibung

Grundsätzlich haben alle Projektbeteiligten mit den gleichen Themen zu kämpfen, und gleich zu Beginn formulierten sie ihre gemeinsamen Anliegen. Nacheinander werden die Themen diskutiert, die im Vorfeld von der Regio vorbereitet und recherchiert werden.

Die gemeinsamen Anliegen

Die Kulturlandschaft an den Berghängen ist ein Potenzial, das für die ganze Region gilt; wie kann man sie besser in Wert setzen?

Wie kommen wir zu einem umfassenden Verständnis für Nahversorgung, das nicht nur den Dorfladen und das Wirtshaus umfasst, sondern das ganze dörfliche Leben?

Wie können Bus und Bahn im Walgau noch besser aufeinander abgestimmt werden?

Wie kommt man für Kleingemeinden zu einem Modell für leistbaren und geförderten Wohnungsbau?

Wie kann man dauerhaft die Schulen erhalten, die für die Gemeindeentwicklung eine wichtige Rolle spielen?

Maßnahmen der Regio Im Walgau

Die Zusammenarbeit zwischen den kleinen und großen Gemeinden ist wichtig, jede Stimme soll gleich viel Gewicht bekommen. Das „Voneinander-Lernen" zwischen Berg und Tal soll intensiviert werden. **Hinweis**: Walgau-TV hat Mitte April im Auftrag der Regio Im Walgau einen Film zum Thema Breitbandinternet zur Situation der Ü600 gemacht:

http://www.walgau.tv/im-walgau/breitbandinternet-standortfaktor-der-zukunft/

Initiative zur Vernetzung der Umweltaktivitäten im Walgau

WALGAU WIESEN WUNDER WELT

Exkursion

mit Mag. Andreas Beiser

WALGAUER SCHATZKÄSTCHEN

Die Juwelen der heimischen Kulturlandschaft

31. Mai 2013
17⁰⁰ Uhr
Schnifner Bädle, Fallersee

Die Wiesenhänge im Gebiet von Platta, Allmä und Langwies beherbergen einige der bedeutendsten Schnifner Naturschätze. Trockene Magerheuwiesen, Quellmoore und Kalktuff-Quellfluren sind Lebensraum für eine ausgesprochen vielfältige Flora und Fauna. Darunter finden sich unter anderem Raritäten mit Ursprung im Mittelmeerraum, wie etwa die Bienen-Ragwurz (Bild li), eine seltene Orchidee, oder die Schmerwurz, eine dornenbewehrte Liane. Mit etwas Glück werden wir auf der frühsommerlichen Exkursion auch den Schmetterlingshaft (Bild re) zu Gesicht bekommen, ein sehr seltenes Fluginsekt, welches als Charakterart der klimatisch begünstigten Sonnseite des Walgaus gelten kann.

A. Beiser

Zum Exkursionsleiter: Mag. Andreas BEISER

Aufgewachsen im Walgau (Frastanz), von Beruf Botaniker, Vegetationskundler, unter anderem Mitarbeit bei der Aktualisierung des Biotopinventars Vorarlberg, Forschungsprojekt über die Moore und Quellfluren des Walgaus (speziell der Rieder in den Hanglagen), langjährige Tätigkeit als Leiter naturkundlicher Exkursionen.

Krankenpflegeverein Jagdberg

Generalversammlung des KPV

Obfrau Marilyn Veith konnte zur 30. Generalversammlung des Krankenpflegevereins Jagdberg am 19. April 2013 im Gemeindesaal Dünserberg zahlreiche Besucher willkommen heißen. Unter anderem ging ein spezieller Gruß an unsere Ehremitglieder Claudia Gehrmann und Siegfried Jenni, an alle Bürgermeister der Einzugsgemeinden des KPV Jagdberg, an Pater Niklaus Mottier, Gemeindearzt Dr. Zink und an Frau Gaby Wirth vom Landesverband der Hauskrankenpflege.

Der ausführliche Bericht der Obfrau sowie die Berichte der jeweiligen Einsatzleiterinnen für Krankenpflege, MOHI, Tagestreff und Case- und Care-Management zeigten auf, was für ein umfangreiches Einsatzgebiet der Krankenpflegeverein Jagdberg umfasst.

Neben der üblichen Tagesordnung galt es, die vorgeschlagenen Statutenänderungen zu genehmigen, was einstimmig erfolgte.

Mit sehr persönlichen Worten und Glückwünschen von Obfrau Marilyn Veith wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Otmar Berchtel mit Frau Cornelia und Obfrau des KPV, Marilyn Veith

Für ihren **10-jährigen** Einsatz im Team der Krankenpflege konnten an Frau **Ingrid Martin,** Frau **Ute Aberer** und Frau **Alexandra Huber** Blumengrüße übergeben werden. Im **Vorstand** sind Frau **Helene Dobler** seit **10 Jahren,** Herr **Otmar Berchtel** und Herr **Werner Mähr** seit **20 Jahren** ehrenamtlich tätig. Als Dank wurde ebenfalls eine Anerkennung überreicht.

Bürgermeister Walter Rauch bedankte sich im Namen der Bürgermeister der Einzugsgemeinden des KPV Jagdberg bei Allen für die geleistete Arbeit und den großartigen Einsatz.

Als Abschluss wurden die Versammlungsteilnehmer noch mit Sketchen der Theatergruppe Dünserberg unterhalten.

Wussten Sie, dass....

die Gemeindezeitung

„Schnüfis uf än Blick" seit August 2005 erscheint und dies bereits die **33**. Ausgabe ist?

Feuerwehreinsatz Oder Fehlalarm Wer bezahlt?

Die Freiwillige Feuerwehr Schnifis ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Alle Mitglieder der Feuerwehr setzen sich freiwillig und ehrenamtlich im Brandfall für ihre MitbürgerInnen ein.

Das Auslösen des Feuerwehralarms bei Verdacht auf einen Brandherd ist die Pflicht jedes Einzelnen, auch wenn er sich im Nachhinein als Fehlalarm herausstellen sollte.

Niemand wird für die Alarmierung bei einem Brandverdacht zur Kasse gebeten.

Die Kosten für anfallenden Materialaufwand und Fahrzeugeinsätze übernehmen das Land Vorarlberg und die Gemeinden, der Arbeitseinsatz wird unentgeltlich geleistet.

365 Tage, 52 Wochen, 8760 Stunden rund um die Uhr sind wir für Sie da! Wir helfen aus jeglichen misslichen Lagen, und dies natürlich kostenlos!

Dabei gilt: Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig alarmieren!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Schnifis

Tolle Leistung!

Beim Landes-Jugendblasorchester-Wettbewerb am Pfingstsonntag in Götzis hat das Ensemble der Walgau-Musikschule in der Kat. EJ den ersten Preis geholt und darf damit im Herbst bei der Bundesausscheidung in Linz mitmischen. Vier Schnifner MusikerInnen gehören diesem Orchester an: Simon Duelli | Sophia Berkmann | Sabrina Amann | Tobias Mähr.

Herzliche Gratulation!

aha

Tips und Infos für junge Leute

Europa im Fokus

Im Mai findet europaweit die European Youth Week statt. Das aha stellt diesen Monat ganz unter das Zeichen europäischer Begegnungen. aha-MitarbeiterInnen und Jugendliche informieren über Aufenthalte im europäischen Ausland wie Studieren, Reisen, Arbeiten oder dem Einsatz beim Europäischer Freiwilligendienst. Bei der internationalen Fotoausstellung „Blickwinkel" präsentieren Jugendliche aus anderen europäischen Ländern das, was ihnen „vorarlbergisch" vorkommt. Europa-Infos und Ausstellung vom 2. bis 31. Mai im aha Bregenz, Dornbirn, Bludenz Speed-Dating Europa am 28. Mai, 16 Uhr, aha Dornbirn: Infos unter www.aha.or.at/europafokus

Sportlich in den Frühling! Hypomeeting

Am 25. und 26. Mai 2013 findet das Hypomeeting im Mösle-Stadion Götzis statt – DIE Adresse für alle Leichtathletik-Freaks. Auch die „360" ist mit am Start und stellt allen 360-InhaberInnen RAUCH-Fruchtsaftgetränke gratis zur Verfügung. Infos unter www.360card.at/hypomeeting.

Foto-Workshop

Ein einzigartiger Moment – ein Klick. Wer leidenschaftlich gerne fotografiert, kann beim zweitägigen Workshop des aha am 4.

und 5. Mai 2013 vom Profi etwas dazulernen. Hier werden die Basics rund ums Fotografieren vermittelt und Ideen zu einem bestimmten Thema entwickelt. Fotografiert wird mit digitaler Spiegelreflexkamera im Studio oder im Freien. Die Fotos werden anschließend unter Profi-Anleitung am Computer bearbeitet.

Infos und Anmeldung: www.aha.or.at/fotografieren.

Ländle goes Europe

Jugendcamps bieten jungen Menschen ab 13 Jahren die Möglichkeit, neue Leute und andere Länder kennen zu lernen. So vielfältig wie die Ziele sind auch die Inhalte der Jugendbegegnungen: Bei Kunst-, Video- und Kreativ-Workshops, Ausflügen, Sport, Kultur und Natur erleben Jugendliche unvergessliche Tage. Gleichzeitig pflegen die CampteilnehmerInnen untereinander innereuropäische Völkerverständigung und frischen ihre Fremdsprachenkenntnisse auf. Die Camps sind kostengünstig, da sie vom EU-Programm JUGEND IN AKTION gefördert werden. Für Sommer 2013 sind drei Camps in Estland, Luxemburg und Deutschland geplant. 360-InhaberInnen erhalten € 20 Ermäßigung auf die Campkosten. Genaue Infos zu den einzelnen Camps finden Interessierte unter www.aha.or.at/laendle .

Kurzzeiteinsätze im Sommer

Auf einer Biofarm mitarbeiten, im Umwelt- oder Tierschutz aktiv sein, im Kindergarten oder Waisenhaus helfen – das alles ist möglich im Rahmen von Kurzzeiteinsätzen im Ausland. Informationen über Kurzzeiteinsätze und Anlaufstellen im In- und Ausland bekommen Interessierte im aha (www.aha.or.at/kurzzeiteinsaetze)

Festivals 2013

Einen Überblick über die angesagten Headliner in der Festivalsaison 2013 gibt es im aha. Ab Mai liegt der kostenlose Festivalplaner mit 360-Ermäßigungen im aha Bregenz, Dornbirn, Bludenz auf. Er kann auch bestellt werden unter aha@aha.or.at.

aha – Tipps & Infos für junge Leute
6850 Dornbirn, Poststraße 1, aha@aha.or.at
Tel 05572-52212
Sommeröffnungszeiten: Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

(Foto: FMS/Markus Lienbacher)

action camps

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien **für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.**

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als **"Action-total"** und andererseits als **angenehme Entspannung.**

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Mohawk-Way, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein **fetziges Rahmenprogramm** mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Actioncamps: Termine: 28. Juli bis 3. August, 3. bis 9. August, 9. bis 15. August
Funcamps: Termine: 28. Juli bis 3. August, 9. bis 15. August
Englischcamp: 3. bis 9. August
Abenteuercamp XL: 9. bis 15. August

Die Pauschalpreise betragen 369 Euro für die Funcamps, 469 Euro für die Actioncamps, 370 Euro für das Abenteuercamp und 390 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen:
Mag. Herbert Lientschnig, Telefon **0664 / 341 28 15**
oder **www.actioncamps.at**

Bericht zur 111. Jahreshauptversammlung des „Bienenzuchtvereins im Jagdbergischen"

Ehrung für Norbert Burtscher und Rückblick auf ein arbeitsreiches Imkerjahr mit der Eröffnung des Bienenlehrpfades zwischen Schlins, Röns und Schnifis.

Der Bienenzuchtverein, vertreten durch **Obmann Martin Metzler,** begrüßte am 11. April 2013 in Schlins alle anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich zur Jahreshauptversammlung. Danach erhob sich die Versammlung zu einem kurzen **Totengedenken** an **Anton Büchel, Otto Erne** und **Johann Lins** aus Schnifis. Johann war dem Verein 1950 beigetreten.

Der Obmann berichtete dann über das Jahr 2012. Dieses war von **massiven Bienenverlusten** und geringen Erträgen geprägt. Durch großen finanziellen Aufwand und durch Zukauf von 30 Kunstschwärmen aus der Steiermark konnte die Bestäubung jedoch gewährleistet werden. Mit großem „imkerlichem" Einsatz sind dann bis Ende des Bienenjahres noch jede Menge Jungvölker gebildet worden, und es konnte wieder die durchschnittliche Völkeranzahl eingewintert werden.

Der Frühling 2012 war zu kalt, und so mussten die schwächeren Völker schon im Mai zugefüttert werden. Auch im Juni war es nicht besser, und nur wer ins Hochgebirge wanderte, konnte noch etwas Honig gewinnen.

Daher war das Jahr 2012 ein sehr arbeitsintensives Jahr. Auch fielen die Vorbereitungen des Bienen-Lehrpfads in diese Saison. Die Elemente wurden vor Ort zusammengebaut und dann aufgestellt. Die Vorbereitungen verlangten viel Zeit von Michael Amann und seinem Team.

Zur Eröffnung des **Bienen-Lehrpfads** wurde im Pfarrheim Schlins ein Vortrag unter dem Titel „ Majas Verwandtschaft„ mit Thiemo Kopf organisiert, der sehr gut besucht war. Anschließend gab es eine Honig- und Käseverkostung.

Bei der offiziellen Eröffnung des Lehrpfads zwischen Schlins und Schnifis konnten trotz Regen und Kälte viele Besucher begrüßt werden. Die musikalische Umrahmung gestalteten der Schlinser Schülerchor unter Martin Ebli und die Gemeindemusik von Schlins und Schnifis. Obmann Martin Metzler bedankte sich nochmals bei allen, die mitgeholfen haben.

Außerdem berichtete Martin Metzler vom Vereinsausflug, einem Kochkurs zum Thema „Kochen mit Honig„ und über seine eigenen Aktivitäten als Imker.

Nach einem **Kassabericht,** der einstimmig angenommen wurde, und einem Dank an Kassaprüfer und Kassier erfolgten die Ehrungen.

Dabei durfte der Obmann an Norbert Burtscher aus Schnifis das silberne Ehrenzeichen für seinen Einsatz als Vizeobmann überreichen.

Wir freuen uns mit den „Schnifner Imkern", dass die Bienen heuer besser ausgewintert haben als 2012, bedanken uns für ihren wertvollen Beitrag für unser Dorf und hoffen mit ihnen auf einen ertragreichen Sommer 2013 mit vielen Prachttagen, an denen die Bienen fleißig Blütenstaub sammeln können.

Wie könnten wir es besser sagen, als es in folgendem Zitat von Albert Einstein zum Ausdruck kommt: *„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr."*

Hausübung Miriam Rauch, 4. Kl. VS-Schnifis (mit Unterstützung von Papa) - Aber nur ein bisschen!

o: Norbert Burtscher schöpft einen Schwarm (einfangen)

Norbert neben einem seiner Pultstände

Mai einblasen / Tag der Blasmusik

Viel Wetterglück hatten die Schnifner Musikanten beim traditionellen Mai-Einblasen sowie am Tag der Blasmusik. Bei herrlichem Sonnenschein führte der neue Kapellmeister und Stabführer **Martin Bürgermeister** die Gemeindemusik durch die Gassen und Straßen von Schnifis. Traditionell wie das Blasen sind auch die vielen „Raststationen", wo uns gut gesinnte Familien immer wieder bestens bewirten. Vielen Dank an alle – wir wissen es sehr zu schätzen. Am Nachmittag lud uns der 50er-Jubilar **Seppl Berchtel** sowie Ex-Obmann **Johannes Berchtel** zum feinen Fischessen in der Fischerhütte ein. Bei bester Stimmung und der vereinseigenen Tanzmusik wurde aus dem Nachmittag ein herrlicher Sonnenuntergang am Fallersee.

Ensembles im Einsatz

Einen wertvollen Beitrag zum Kulturleben in der Jagdberg-Region leisten auch immer wieder die kleinen Ensembles der Gemeindemusik. Während das **Blechensemble** die Einweihung der neuen Seilbahnkabinen am Hensler festlich umrahmte, gab die Saxophon-Gruppe „**Saxappeal**" beim Jubiläumskonzert des Männerchores in Schlins einen längeren Gastauftritt. Sie werden auch die Firmung am 8. Juni – zusammen mit der Gruppe „Grenzenlos" musikalisch gestalten. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle den Verantwortlichen **Oswald Amann** und **Gebhard Berchtel**, die die Proben und Ausrückungen der Ensembles organisieren.

Gebhard Berchtel
Schriftführer

„Rockiger" Dämmerschoppen

Die erste Ausrückung des Frühlings fand in der Halle der Fa. Erhart statt, wo die Vbg. Berufskraftfahrer am Nachmittag zu einem Geschicklichkeitsfahren eingeladen hatten. Die Schnifner Musik durfte dann am Abend zum Dämmerschoppen aufspielen, dessen Höhepunkt der AC/DC-Song „Highway to hell" wurde. Ein eingefleischter Harley-Davidson-Fan riss unserem Kpm. Martin den Taktstock aus der Hand und dirigierte die rockige Dorfkapelle mit kaum zu überbietender Inbrunst.

Er hat bereits eine Wiederholung beim **Dämmerschoppen im Cafe Gerach (Sonntag, 23.6.)** versprochen! – Also – nichts wie hin!

Saxappeal

Tag der Blasmusik 5. Mai 2013

Seite 27

Jahreshauptversammlung

Am 17. April 2013 hielt der Kirchenchor Schnifis im Gasthaus Löwen in Röns seine Jahreshauptversammlung ab.

Neben dem Bericht der Obfrau Margit Turnbull und des Kassiers Herbert Dünser war auch der Rückblick von Chorleiterin Andrea Büchel interessant und aufschlussreich. Im vergangenen Jahr haben wir uns zu 33 Proben und 8 Aufführungen getroffen. Leider mussten wir auch bei drei Beerdigungen unseren Beitrag leisten. Andrea dankt allen für ihren unermüdlichen Einsatz und gibt in einer Vorschau die Ziele für die kommenden Monate vor.

Bei der Wahl des Vereinsvorstandes ist es zu keinen Änderungen gekommen. Alle Vorstandsmitglieder werden von der Jahreshauptversammlung einstimmig wiedergewählt.

Vizebürgermeister Gerhard Rauch dankt dem Kirchenchor für den wichtigen kulturellen Beitrag, den er in der Gemeinde leistet, und erwähnt, dass es die Bevölkerung sehr freut, wenn der Chor Messen gestaltet und nach Möglichkeit auch bei weltlichen Anlässen mit dabei ist.

Die Schlussworte hält traditionell unser Präses, Pater Niklaus Mottier. Er dankt allen Chormitgliedern und besonders der Chorleiterin, dem Organisten und den Ausschussmitgliedern herzlich für ihren Einsatz für den Kirchengesang. Er erwähnt, dass ab Advent 2013 das neue Gotteslob zum Einsatz kommen wird, und bittet den Kirchenchor um Unterstützung beim Erlernen von neuen Liedern.

Fronleichnam, 30. Mai 2013

An Fronleichnam wird der Kirchenchor gemeinsam mit Schülern der Musikmittelschule Thüringen die „Alpenländische Messe" von Lorenz Maierhofer aufführen.

Anschließend lädt der Kirchenchor die gesamte Bevölkerung sehr herzlich zum traditionellen Frühschoppen in den Laurentiussaal ein. Die Gemeindemusik Schnifis wird den Frühschoppen musikalisch umrahmen.

Herbert Dünser

Fronleichnam, 30. Mai 2013

An Fronleichnam wird der Kirchenchor gemeinsam mit Schülern der Musikmittelschule Thüringen die „Alpenländische Messe" von Lorenz Maierhofer aufführen.

Anschließend lädt der Kirchenchor die gesamte Bevölkerung sehr herzlich zum traditionellen Frühschoppen in den Laurentiussaal ein. Die Mittelschüler sowie die Gemeindemusik Schnifis werden den Frühschoppen musikalisch umrahmen.

Jubiläumsausflug nach Ischgl

Am Samstag, 9. März 2013, organisierte der SV-Schnifis anlässlich des 50 jährigen Vereinsjubiläums einen Schiausflug nach Ischgl. 76 Vereinsmitglieder des SVS nahmen daran teil. Gemeinsam fuhren wir mit 2 Reisebussen in das Tiroler Paznauntal. In Ischgl angekommen, erwartete uns ein wunderschöner Morgen mit strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen. Sofort eilten alle auf die Piste und genossen den traumhaften Tag. Nach einem ausgiebigen Schitag und anschließendem Après-Ski fuhren wir um 18:00 Uhr erschöpft zurück in unsere Heimat.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Teilnehmern für den tollen Schitag, die gute Stimmung und für das gesellige Zusammensein. Es freut uns besonders, dass der Schiausflug ohne Verletzung über die Bühne gegangen ist. Aufgrund des tollen Feedbacks können wir uns eine Neuauflage des Ausfluges im nächsten Jahr durchwegs vorstellen.

Mit diesen Bildern möchte sich der Ausschuss des SV-Schnifis in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison und freuen uns auf den kommenden Winter.

der Vorstand des SV-Schnifis

Vorarlberger Familienverband Schnifis

MUTTER –KIND -TREFFEN

Am 13. Juni veranstaltet der Familienverband das letzte Mutter - Kind – Treffen vor der Sommerpause. Bei schönem Wetter treffen wir uns beim neuen Spielplatz. Wenn es regnet, sind wir wie gewohnt im Pfarrheim. Die Besucher werden wie immer mit Kaffee, Kuchen und einer feinen Jause verwöhnt. Wir freuen uns auf viele Mamas mit Kindern!

Helga Berchtel

Schnüfis uf än Blick Abonnement

Freunde, Verwandte oder ehemalige Schnifner mit Wohnsitz außerhalb unserer Gemeinde haben die Möglichkeit, die Gemeindezeitung zu abonnieren.

Inland: € 13 *Ausland: € 20*

Bestellung bei: buero@schnifis.at

Gemeinsam mit der Initiative „Sichere Gemeinde" veranstalten wir einen

TRAININGSKURS für Inlineskater

Wir lernen richtige Fahr-, Brems-, Kurven- und Falltechnik. Am Kurs können Inlineskater ab 6 Jahren mitmachen, nach oben gibt es keine Altersgrenze.

Wann: Samstag, 25. Mai, 15.30 Uhr – ca. 17.30
Wo: Parkplatz Firma Erhart – Transporte
Kosten: € 8,- (am Kurstag mitzubringen)
€ 4,- jedes weitere Kind einer Familie
Mitbringen: Inlineskates, Schutzausrüstung, Helm
Anmeldung : bis 17.5. 2013
bei Helga Berchtel Tel. 2479 oder
Hildegard Mähr Tel. 2140

ZUMBABATTLE

Am 04. Mai 2013 fand im K-Shake in Röthis das 1. Zumba – Battle (Vergleichswettkampf) statt.

Nach vielen intensiven und motivierenden Proben konnten wir unser Talent im K-Shake unter Beweis stellen.

Es standen sich 6 Teams in einem Vergleichswettkampf gegenüber, und mein Team und ich konnten uns mit unseren tänzerischen Qualitäten bis ins Halbfinale vorkämpfen.

Ich möchte mich bei meinem tollen Zumbateam und bei allen Schlachtenbummlern recht herzlich für die lautstarke Unterstützung bedanken.

Schnifner Fraua

ZUMBA

Und weiter geht's mit Zumba Fitness!

Beginn: **Kurs 1: Montag, 27.05.2012, 18.30 bis 19.30 Uhr**
Kurs 2: Montag, 27.05.2012, 19.30 bis 20.30 Uhr
Preis : **5 Stunden - € 35,--**
Ort: **Turnsaal VS Schnifis / bei guter Witterung im Freien!**
Mitzubringen: **bequeme Sportbekleidung**
Hallenturnschuhe
Trinkflasche
Anmeldung : **bitte um Anmeldung bei Silke Rauch unter der Handynr. 0650/6822 216**

Ich freue mich auf dich!!

Silke Rauch

Jahreshauptversammlung am 4. April

Unser langjähriger Obmann Wilfried Berchtel hat nach 10 Jahren Obmann-Tätigkeit diese Funktion heuer bei der Jahreshauptversammlung zurückgelegt.

Als Nachfolger für die Obmannschaft haben sich die vier Ausschuss-Mitglieder Stefan Duelli, Thomas Amann, Simon Lins und Bernd Geiger bereit erklärt, die Obmann-Funktion im Rotationsprinzip („Rädle") jeweils im Ein-Jahres-Rhythmus wahrzunehmen.

Der Ausschuss des TC Schnifis

10 Jahre Obmann Wilfried Berchtel – Danke, Wilfried!

Wilfried Berchtel übernahm das Amt des Obmanns des TC Schnifis im Jahr 2003 von seinem Vorgänger Fritz Amann und war damit der erst 3. Obmann des Tennisclubs TC Schnifis.

Wilfried war in den vergangenen 10 Jahren mit großem Engagement für den Verein tätig – egal, ob beim Organisieren oder bei Arbeitseinsätzen auf dem Platz. Sehr wichtig ist für Wilfried die Jugendarbeit im Verein: Bei unzähligen Schülertrainings steht Wilfried selbst auf dem Platz und zeigt den Kleinen, wie viel Spaß das Tennisspielen machen kann. Ein großes Anliegen ist für Wilfried und seine Ausschuss-Kollegen, den Tennisclub als familienfreundlichen und geselligen Sportverein weiter zu führen, wie zahlreiche Veranstaltungen und Clubabende zeigen. Ein Highlight in der Obmannschaft von Wilfried war die 30-Jahr-Feier des Tennisclubs, die im Jahr 2009 gefeiert werden konnte.

Dass bei seinem Engagement für den Verein auch seine sportlichen Leistungen beim Tennis nicht zu kurz kamen, zeigen Wilfrieds konstant gute Ergebnisse bei Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften in den vergangenen Jahren. Zur Krönung konnte er im Jahr 2012 als 50jähriger erstmals die Vereinsmeisterschaft im Herren-Einzel gewinnen.

Wir danken Wilfried für sein großes Engagement und seine vielseitigen Verdienste für den Verein in den vergangenen Jahren und freuen uns, dass Wilfried dem Ausschuss als Jugend-Sportwart erhalten bleibt.

Wilfried im Jahr 1999

Bei der 30-Jahr-Feier

Beim Training

Einzelvereinsmeister

Arbeitseinsatz

Beim Schülertraining 2009

Als Preisverteiler

Vereinsmeisterschaft 2012

Trainingslager in Kaltern (Südtirol) vom 18. – 21.April

Zur Vorbereitung auf die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften machten sich im April zehn Mannschaftsspieler des TC Schnifis auf den Weg nach Südtirol, um sich beim Trainingslager in Kaltern den letzten Schliff für die neue Saison zu holen: Wilfried, Edi, Franz, Walter, Thomas, Bernd, Alex, Simon, Oliver und Stefan fanden zunächst auf der tollen Tennisanlage in Kaltern beste Bedingungen vor und nutzten diese für ein intensives Training.

Neben dem Training haben wir die Südtiroler Kultur und Kulinarik von Bozen bis zum Kalterer See genossen. Leider sorgte ein Wetterumschwung dafür, dass am Samstag und Sonntag nicht mehr Tennis gespielt werden konnte – dies tat der guten Laune im Team aber keinen Abbruch!

Die 10 Tenniscracks beim Tennislager in Kaltern

Walter b. Training | Edi, Thomas und Alex trotz Schlechtwetter gut gelaunt

Saisoneröffnung mit Pfannenturnier am 28. April

Trotz nicht gerade frühlingshafter Temperaturen fand am 28. April mit dem traditionellen Pfannenturnier die offizielle Saison-Eröffnung des TC Schnifis statt:

Insgesamt 12 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten beim Spiel mit der Pfanne viel Spaß und Action. Neben spannenden Ballwechsel wurden die Zuschauer durch Anita Lins mit Speis & Trank bestens versorgt. Im Finale des Pfannenturniers standen sich die Paare Simon Lins / Cornelius Amann und Wilfried Berchtel / Franz Stachniß gegenüber, wobei die „Jungen" schließlich das bessere Ende für sich hatten.

Spannende Ballwechsel b. Pfannenturnier z. Saisoneröffnung

Ausblick:

Tennis-Training für Volksschüler: Für ein Tennis-Training für Volksschüler stehen heuer unsere Jugendspieler Oliver und Cornelius zur Verfügung – die Trainings starten im Mai und finden jeweils Freitag nachmittags statt. Bei Interesse am Training bitten wir um Kontaktaufnahme mit Jugendwart Wilfried Berchtel (Tel. 0650 / 500 5162), der die Termine dann koordiniert.

Mannschaftsmeisterschaften 2013: Der TC Schnifis ist heuer mit 3 Mannschaften bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften vertreten (Herren 1, Herren +35 1 und 2). Vom 11.05. bis 16.06. finden an jedem Wochenende Heimspiele gegen andere Teams aus dem Ländle statt – wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung und euren Besuch im Tennishüsle!

Weitere Info und Aktuelles zum TC Schnifis findet ihr auf unserer Homepage www.tc.schnifis.info.

Stefan Duelli, Obmann

Seite 32

Kräuterwanderung mit Kochkurs der Schnifner Bäuerinnen

Am 19. April trafen sich 13 wetterfeste Frauen, um Kräuter zu sammeln und aus diesen Köstlichkeiten

zuzubereiten.

Unsere Wanderung führte uns Richtung Buchwald. Unter der fachkundigen Anleitung von Kräuterpädagogin Martina Tiefenthaler wurden wir auch gleich fündig:

Wir sammelten alles Essbare und erhielten auch sehr viele Tipps.

Schon etwas nass und durchgefroren , wärmte uns ein guter Tropfen bei Inge wieder auf.

Danach ging es ans Verarbeiten der gefundenen Kräuter. Unter Anleitung von Biobäuerin Hanni Lins wurden 13 verschiedene Köstlichkeiten zubereitet,

wie zum Beispiel: Kräuterpesto, Kräuterkäse, Suppe usw.

Kartoffelkäse mit Wildkräutern

3 große gekochte Kartoffeln schälen und warm pressen.Mit einem Becher Sauerrahm, gehackten Zwiebeln und Kräutern, Salz und Pfeffer vermengen. Mit Gänseblümchen verzieren.

Es hat allen sehr gut gefallen, und wir haben gesehen, dass das Gute und Gesunde direkt vor unserer Tür wächst. Wir müssen es nur pflücken.

Karin Amann
für die Bäuerinnen Schnifis

Viehzuchtverein Schnifis

Am 19.03.2013 hat der Viehzuchtverein den diesjährigen Ausflug durchgeführt. Ziel war die Zuchtviehversteigerung von Braunvieh und Grauvieh in Imst auf dem Gelände des Agrarzentrums West. Die Versteigerungshalle wurde vor drei Jahren neu eröffnet. Wir konnten in bester Laune diesen Tag verbringen und viele Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Gerold Stachniß

ALPMESSEN

STAFFELFEDER

Sonntag, 16. Juni 2013

11°° Uhr

Die Bassiger Bauern freuen sich auf euer Kommen

ALPWANDERUNG

am 3. August 2013

Es geht voraussichtlich in den Bregenzerwald. Wir möchten alle Wanderfreunde herzlich dazu einladen und bitten um Vormerken des Termins.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 10. Aug.

Information bei Walter Dünser: 0676 3834852

Der Bauernbund Schnifis

ALPE HUTLA

Sonntag, 30. Juni 2013

11°° Uhr

Es ist möglich, mit dem Wanderbus von Sonntag/ Buchboden aus die Alpe Hutla zu erreichen. Wer mit dem Bus fahren möchte, muss sich bei Walter Dünser anmelden: ☎ 0676 3834852

Für Speis und Trank ist natürlich wie immer bestens gesorgt.

Die Gemeindemusik Schnifis wird die Messe musikalisch umrahmen.

Die Schnifner Bäuerinnen und Bauern möchten alle recht herzlich einladen.

SCHÖNE ERFOLGE DES SCHNIFNER VIEHZUCHTVEREINS

Bei der Landesausstellung in Dornbirn am 21. April wurden aus Schnifis zwei Kühe ausgestellt.

Die Kuh **RENA** von Peter Dünser wurde **Gruppensiegerin** und **Eutersiegerin.**

Die Kuh **GITTI** von Gerold Stachniß durfte in dieser Gruppe den **Reservesieg** beanspruchen.

Ebenfalls konnte beim Vorführwettbewerb der **Holsteinrinder** der Jungzüchter **Marcel Regensburger** den **3. Rang** erreichen.

Bravo!

o: Emanuel Dünser mit Rena
re o: Gitti
re u: Marcel Regensburger mit Holsteinerkalb Ira

Ackern, Eggen und Kartoffelsetzen mit Pferden – eine alte Tradition erhalten

Alte bäuerliche Traditionen hält die Österreichische Interessensgemeinschaft für Pferdekraft (ÖIPK) gemeinsam mit dem Inafärahof aufrecht.

Am 21. April und 5. Mai 2013 haben im Beisein zahlreicher Bürgerinnen und Bürger, darunter auch vieler Kinder und Jugendlichen, zwei Aktionstage in Schnifis stattgefunden.

Jahrzehntelang wurde im Dorf nicht mehr mit Pferden geackert und Kartoffeln gesetzt. Früher diente der Kartoffelanbau als weitere Einnahmequelle oder zur Selbstversorgung der Landwirte. Pferde wurden damals in der Landwirtschaft als Zugtiere für viele Aufgaben wie Ackern, Holzrücken und zum Transport eingesetzt, doch wurden die Pferdestärken später mehr und mehr durch Traktoren ersetzt.

Das Feld am Ortsrand von Schnifis, auf dem das Ackern, Eggen und Kartoffelsetzen mit verschiedenen Pferdegespannen wie zu alten Zeiten vorgeführt wurde, zählte zeitweise bis zu hundert Besucher.

Daniela Nigg begrüßte die Zuschauer an beiden Aktionstagen und stellte die Fuhrmänner und deren Gespanne bei der Arbeit vor. Ein herzliches Dankeschön galt Hubert Kirchmair mit Team, der im Vorfeld die Organisation und die Anlieferung aller Geräte aus Tirol übernommen hatte.

Am ersten Aktionstag (Ackern und Eggen) wurden das Umackern einer Wiese und das anschließende Eggen gezeigt. Es war schon ein beeindruckendes Bild, als die Süddeutschen Kaltblüter von Hubert Kirchmair (Tirol) mit dem Sulkypflug und das Süddeutsche Kaltblutgespann von Daniel Nigg mit einer alten Scheibenegge über das Veranstaltungsgelände zogen. Weiter im Einsatz bei den Vorführungen waren Franz und Stefan Gassner (Götzis) mit ihren Süddeutschen Kaltblutfüchsen, welche das Ackern ebenfalls mit Bravour meisterten.

Am zweiten Aktionstag (Kartoffeln setzen) wurden zwei Möglichkeiten des Kartoffelsetzens vorgeführt. Als erstes wurde der Einsatz eines Vielfachgerätes mit Pflanzlocher bzw. Häufelpflug (von Josef Mündle aus Satteins), welches von einem Pferd gezogen wird, demonstriert. Die Kartoffeln wurden anschließend von Hand in der Gruppe gesetzt.

Bei der zweiten Möglichkeit wurde eine ca. 80 Jahre alte automatisierte Setzmaschine (von Hubert Kirchmair aus Schwaz, Tirol) gezeigt, welche abwechselnd von den Süddeutschen Kaltblütern Sämi und Nemo mit Fuhrmann Daniel Nigg gezogen wurde. Über eine Förderkette wurden die Setzkartoffeln in die Pflanzlöcher gelegt, die direkt und ohne Handarbeit zugehäufelt wurden.

Gut 160 Kilo Kartoffeln wurden gesetzt. Gepflanzt wurden die Sorten „Campina", eine Frühkartoffel, „Ditta", eine speckige Kartoffel sowie „Agria", eine mehlige, festkochende Kartoffel.

An beiden Tagen zeigte sich das Publikum begeistert von den Pferden und Vorführungen, die ja längst nicht mehr zum Alltag gehören. Erinnerungen wurden wach an die „gute, alte Kartoffelzeit". Die Veranstaltung war aber auch ein Treffen pferdeinteressierter Landwirte, bei der gefachsimpelt und über vergangene Zeiten gesprochen wurde.

Das Inafärahof-Team versorgte die Gäste mit Speis und Trank an diesen eindrucksvollen Tagen.

Herzlichen Dank an ALLE, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltungen zu einem Erfolg wurden!

Im Herbst werden die Kartoffeln mit Hilfe der Pferde wieder ausgemacht. Ein **Erntefest** wird die alte Tradition beenden.

Ein Projekt von ÖIPK und INAFÄRAHOF
(www.pferdekraft.at / www.inafaerahof.at)

Seilbahn Schnifis im neuen Kleid

Unsere Seilbahn hat sich verändert. 2012 wurden schon Korrekturen vorgenommen: Geländer, Einstiegrampe, neue Türen usw... Dieses Jahr mussten neue Sponsoren gefunden werden. Das bedeutete auch eine Neubeschriftung der Kabinen. Ziel war zudem ein gepflegtes Gesamt-Erscheinungsbild der Seilbahn; folglich wurde vereinbart, in diesem Zuge die Kabinen gleich neu zu spritzen.

Für diese Arbeit benötigten wir Mindesttemperaturen von 10° C. Alle Beteiligten haben selbstverständlich angenommen, dass im März diese Temperaturen zu erreichen sind. Wie wir alle inzwischen wissen, war das nicht der Fall. Martin Gmeiner aus Nenzing hat die Aufgabe der Kabinen-Neugestaltung trotzdem übernommen. Mit sehr viel Geduld und Hilfsmittel (Föhn) haben er und Kevin daran gearbeitet. An diesen Tagen bedeuteten 1 – 2° Plus auf dem Thermometer Glücksgefühle.

Na, jedenfalls ist es geschafft, Kabine 2 wurde rasch erledigt und ist gelungen, und Kabine 1 hat einige unerhebliche Spuren vom kalten Frühling davongetragen.

Als Werbeträger auf den Kabinen - stimmig zur Region - präsentieren sich die Sennerei Schnifis und Dreiklang. Weitere Unterstützer der Seilbahn finden sich am Sponsorenturm bei der Talstation.

Die Seilbahn Schnifis schätzt die Zusammenarbeit mit schon „altbekannten" und vielen neuen unterstützenden Betrieben sehr. Sie tragen mit dazu bei, dass die Seilbahn auf einem guten Weg weiter gehen kann.

Der gesamte Seilbahn-Ausschuss, im Besonderen Gerhard Rauch und Simon Lins, haben uns bei der Sponsorensuche tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür.

Die neuen Kabinen und Werbeträger waren Anlass zu einer Saison-Eröffnungsfeier, die der Unterstützungsvereins der Seilbahn am 27. April am Hensler organisierte. Genossenschafts-Mitglieder, die Dreiklang-Bürgermeister Walter Rauch und Toni Mähr, Vertreter der Raiffeisenbank Frastanz und der Bergbahnen Silvretta-Montafon, Hensler-Stammgäste, das Ausschuss-Team der Seilweg-Genossenschaft, Vertreter der Sennerei Schnifis, Kollegen aus Sonntag-Stein sowie zahlreiche Freunde der Seilbahn waren vertreten. Den Segen für allzeit unfallfreie Fahrten erteilte Pater Niklaus. Zum feierlichen Akt spielte das Ensemble der Gemeindemusik Schnifis.

Besucherzahlen 2013

Die Besucherzahlen der ersten Monate 2013 sind wetterbedingt rückläufig. Andererseits verkaufen Toni Lins und das Kassateam seit Ende März die Montafon-Card, diese Verkaufszahlen sind positiv, ebenso die Frequenzen. Wir warten also - hoffentlich nicht mehr zu lange -auf einen schönen Frühling/ Sommer und freuen uns auf viele BesucherInnen bei der Seilbahn Schnifis.

Öffnungszeiten

Sommersaison bis 1. November 2013:

Dienstag - Sonntag:
09°° - 12°° und 13°° - 18°° Uhr
Juli / August auch Montags offen!
Juli - September am Samstag/Sonntag:
bereits ab 08°° Uhr offen.
Verkaufsstelle Montafon-Card

Vollmondfahrt

Samstag 25.Mai 2013

Abendfahrt mit Vollmondspanferkel und Musik

An jedem Vollmondabend im Jahr veranstaltet die Schnifner Seilbahn Abendfahrten. Gekrönt von einem Vollmondspanferkel und Musik im Henslerstüble.

Bergfahrten von 18 bis 19.30, Talfahrten ab 21.30 Uhr.

Erwachsene: € 19,80, Kinder bis 12 Jahre € 9,90

Termine 2013:

- → Samstag, 25. Mai
- → Samstag, 22. Juni
- → Samstag, 20. Juli
- → Mittwoch, 21. Aug.
- → Freitag, 20. Sept.
- →Samstag, 19. Okt.

Geschicklichkeitsfahren 2013

Bereits zum zweiten Mal nutzte der Verein der Berufskraftfahrer für den Bezirk Feldkirch am 27.04.2013 unser Betriebsgelände und unsere Infrastruktur, um ihr alljährlich stattfindendes Geschicklichkeitsfahren abzuhalten.

Die Veranstaltung wurde zu unserer Freude sehr gut besucht. Wir nutzten die Gelegenheit, unser Gewerbe zu präsentieren, einen Einblick in unsere Berufssparte zu geben und der Bevölkerung den Fahrerberuf näherzubringen. LKW-Fahrer(innen) sind sehr gefragt und haben sehr gute berufliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Für Interessierte war diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit, um mit Leuten aus dem Güterbeförderungsgewerbe ins Gespräch zu kommen. Erfahrene LKW-Fahrer und Transportunternehmer trafen sich und konnten sich austauschen und sich beim Geschicklichkeitsfahren spielerisch messen.

Gestartet wurde in den Kategorien Sprinter, Hänger, Sattelzug und Bus. Peter Krämer vom VBK Feldkirch errichtete mit seiner Crew einen Hindernisparcours mit 12 Hindernissen. Zudem waren auch theoretische Fragen zu beantworten. Rund 50 Fahrer und Fahrerinnen aus ganz Vorarlberg und aus der Schweiz maßen sich bei diesem Wettbewerb. Als Gesamtsieger ging Werner Frick hervor. Es freut uns sehr, dass auch LKW-Fahrer(innen) der Fa. Erhart-Transporte Schnifis gut abgeschnitten haben. So ging der 1. Rang in der Kategorie CE-Sattel an Mario Keckeis aus Sulz, in der Kategorie CE-Hänger holte sich unsere LKW-Fahrerin Gabriele Mayer aus Frastanz den 1. Rang, und Gilbert Rhyner, der seit letztem Jahr in Schnifis wohnt und seit 3 Monaten bei uns arbeitet, belegte den 3. Platz in der Kategorie CE-Sattel. Wir gratulieren dazu recht herzlich. Nähere Informationen, Fotos und Ranglisten der einzelnen Kategorien und auch andere Infos über diesen Verein erhalten Sie unter

www.vbk-feldkirch.at.

Umrahmt wurde das Spektakel von Thomas Rein alias Diesel, der als Platzsprecher die Teilnehmer und sämtliche Besucher mit allen notwendigen Informationen versorgte und tolle Hintergrundmusik bot.

Am Abend sorgte die Gemeindemusik Schnifis für gute Unterhaltung und Stimmung. Vielen Dank an alle Musikant(inn)en! Der VBK Feldkirch war für die Gesamtorganisation verantwortlich, was ihnen sehr gut gelungen ist. Auch für das leibliche Wohl haben sie gut gesorgt. Ihr Engagement für diese Veranstaltung und auch für Ihren Einsatz für unsere Berufsgruppe verdient ein Dankeschön.

ERHART Transporte (Mäser Judith)

KRONE SCHNIFIS

AKTUELL: *von April bis Oktober*

Umberta's hausgemachte
LASAGNE
wie bei Mamma in APULIEN
mit kl. Salat und Dessert

WANNN: ab 18.00 Uhr
jeden letzten Sonntag im Monat
PREIS:
Erwachsene € 15,00
Kinder: € 0,80
pro Altersjahr bis 12 Jahre!

Wir danken für Ihre Reservation im voraus!

Telefon: 0660 355 33 11

Ausflug in den Bregenzerwald

Besichtigung Metzler Molke und Dorfsennerei Sibratsgfäll

Am Samstag, den 23. Februar 2013 besichtigten einige Bauern, Bäuerinnen und Mitarbeiter der Sennerei Schnifis den Betrieb "Metzler Molke" in Egg. Die Führung durch die Sennerei und durch die Produktion der Molke-Kosmetikprodukte war sehr interessant, auch der neue Hofladen und der Schaustall mit den Ziegen und Kühen beeindruckten.

Nach der Verkostung am Mittag fuhr die Gruppe weiter zur Dorfsennerei nach Sibratsgfäll. Dort zeigte Geschäftsführer Max Bereuter den neu erbauten Käse-Reifekeller, welcher Platz für 2.300 Käselaibe bietet und mit einem modernen Pflegeroboter ausgestattet ist.

Es war für die Teilnehmer des Ausflugs ein interessanter und lehrreicher Tag. Mit positiven und inspirierenden Eindrücken kehrten alle nach Schnifis zurück.

Generalversammlung

der Sennereigenossenschaft Schnifis und Umgebung

Obmann Peter Dünser konnte bei der Generalversammlung neben den Milchlieferanten und Mitarbeitern auch Bürgermeister Anton Mähr und Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Moosbrugger als Gäste begrüßen.

Gemeinsam mit Berater Dr. Stefan Grabher wurde auf ein wiederum sehr erfolgreiches Jahr zurückgeblickt. Die zahlreichen Prämierungen im vergangenen Jahr (6 Goldmedaillen in Wieselburg, Gold und Kategoriesieg für den Bergkäse 10 Monate gereift in Schwarzenberg, Gold bei der Käsiade in Hopfgarten und Gold bei den World Cheese Awards in Birmingham) bestätigen die tägliche Arbeit unserer Bauern und das Fachwissen des Senner-Teams unter der Leitung von Guntram Schwendinger.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit überreichte Obmann Peter Dünser den Mitarbeitern Dreiklang-Gutscheine.

Manuel Gohm – „Ausgezeichneter" Molkereifachmann

Wir gratulieren Manuel Gohm zu seinem „ausgezeichneten Erfolg" bei der Lehrabschlussprüfung zum Molkereifachmann.

Der Erfolg wurde gemeinsam mit den Bäuerinnen, Bauern und Mitarbeitern in gemütlicher Runde gefeiert.

Käseplatten aus „Üsrem Lada"

Sie haben eine Familien- oder Firmenfeier? Unsere Verkäuferinnen kreieren zu den verschiedensten Anlässen wunderschöne Käseplatten (bitte um Vorbestellung).

Best of Vorarlberg

Feine Genussreise durch unser Ländle

Das Casino Bregenz lädt zu einer besonderen Genussreise ins Casino Restaurant FALSTAFF ein. Rund 20 regionale Spitzenproduzenten, darunter auch die Sennerei Schnifis, sind mit dabei und laden zum Probieren ein.

Datum: **Donnerstag, 27.06.2013**
Zeit: **ab 17.00 Uhr**
Ort: **Casino Restaurant FALSTAFF Bregenz**

Weiters gibt es interessante "Genuss-Vorträge":

- **Kaspanaze Simma** (Landwirt, ehem. Politiker)
  Thema: Bäuerliche „Produktionsweise" im 21. Jahrhundert!
- **Sieghard Baier** (Feinschmecker und Kritiker)
  Thema: Leichte regionale Küche in Vorarlberg - die Anfänge
- **Tanja Busse** (Autorin und Journalistin)
  Thema: Teuer in den Tank, billig in den Magen?! Essen möglichst schnell und billig!
- **Thorsten Probost** (Küchenchef Burg Vitalhotel, Lech)
  Thema: Ein Haubenkoch kauft regional und wird zur internationalen Größe

Informationen zur Veranstaltung und zu den Produzenten erhalten Sie im Internet unter bestofvorarlberg.casinos.at. Einige Flyer liegen auch in „Üsrem Lada" auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada":

Montag – Samstag	8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag	9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis
Tel. +43 (0)5524 2588
Fax +43 (0)5524 2588-6
Homepage: www.sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at

Neuigkeiten vom ADEG — Konsumverein Schnifis

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 7.Juni 2013 um 20Uhr im Pfarrheim statt.

Wir laden alle Genossenschaftsmitglieder herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig im ADEG veröffentlicht.

Lehrling gesucht

Deine Karriere in der Region!!!

Starte Deine Lehre als Einzelhandelskauffrau oder Einzelhandelskaufmann bei ADEG

Interessiert?

Dann sende uns Deine Bewerbungsunterlagen oder komm einfach im Laden vorbei und führe ein unverbindliches Gespräch mit den Kolleginnen.

Ihr Service im ADEG: Messerschleifer

Im Juni wird wieder der Messerschleifer vor dem ADEG seinen Service anbieten. Der genaue Termin wird im Geschäft ausgehängt.

Konsumverein Schnifis - Ihr Nahversorger

Tel. 05524 / 8505
Email: kv.schnifis@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo — Sa	7:30 bis 12:00
Mo, Di, Mi, Fr	15:00 bis 18:00

13. März 2013

Maria Amann 80 Jahre

Maria Amann, Bludescherstraße 108, durfte im Kreis ihrer Familie den 80. Geburtstag bei guter Gesundheit begehen. Eine besondere Gnade bedeutet für sie, dass sie dieses Jubiläum gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester **Johanna (Hanni) Schnetzer** von Dünserberg feiern konnte.

Das schönste Geschenk bereitete ihr justament zu ihrem Geburtstag die Wahl des neuen Papstes Franziskus. Enkel Valentin meinte dazu: „Siasch Oma, des viele Bätta vo dir hätt doch gnützt!"

27. März 2013

Maria Erne 80 Jahre

S'Becka Marile, Jagdbergstraße 105, ist dankbar für die Zeit, die sie mit ihrem Mann Artur noch bei guter Gesundheit verbringen darf.

Die Familie feierte den hohen Geburtstag mit einem feinen Essen.

Zu ihrem Geburtstagsjubiläum stellte sich Bürgermeister Anton Mähr mit einem Geschenkkorb und Gratulationen bei der Jubilarin ein.

Es
kommt nicht
darauf an
wie lange man wartet,
sondern auf wen man wartet!

LINUS NIGG, 10. April 2013

2710g und 49 cm

Wir möchten uns recht herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke bedanken! Franziska Dobler und Markus Nigg, Ändrabach 38a

Liebe Schnüfner und Schnüfnerinnen,

Ich heiße **Gabriel Riedlinger**
und habe am **10. April 2013** im LKH Bludenz
mit 3605 g und 55 cm die Welt erblickt.
Ich wohne mit meinen Eltern Bernd und Susi sowie
mit meinem großen Bruder Moritz im Sägaloch 251.

Meine Familie freut sich sehr, dass ich endlich da bin.

9. Mai 2013

Emma Moll 80 Jahre

Emma konnte ihren 80er ebenfalls bei bester Gesundheit im Kreis ihrer großen Familie begehen. Wir wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlbefinden. Der Gemeindevorstand gratulierte herzlich und stellte sich in der Jagdbergstraße 141 mit einem Geschenkkorb ein.

Erlebnistour rund um den Dhaulagiri

Toller Abend zugunsten Schulprojekten in Nepal

Nach einer gelungenen Generalprobe war unser Team bestens vorbereitet für den Vortragsabend am 1. März 2013. Dennoch wurden wir regelrecht vom großen Zuschauerandrang überrumpelt, und kurzerhand mussten die Fensterbänke zu Logenplätzen umfunktioniert werden. Trotzdem bot sich für Zuseher und Vortragende eine tolle Atmosphäre. Bewundernswert auch das große Interesse der Schnüfner Dorfbevölkerung.

Mittels Bildern, Videos, musikalischer Begleitung und einigen Erzählungen versuchten wir unsere Erlebnisse und Eindrücke in Nepal zu schildern. Neben unserer Tour rund um den Dhaulagiri war die Eröffnungsfeier einer neu erbauten Schule großes Highlight. Die vielen positiven Rückmeldungen von einigen Besuchern haben uns sehr gefreut und waren ein großer Lohn für unsere Arbeit.

Vordergründig und am Herzen gelegen ist uns aber die Unterstützung der Schulprojekte von Theo Fritsche. Dank eurer Unterstützung konnten wir Theo einen stolzen Betrag von **€ 2.825,67** überreichen.

Dieser Spendenbetrag wird gezielt für die Erweiterung des **Schulprojektes IV – Westwing Schule** eingesetzt. Diese Schule befindet sich in der Nähe des Kinderhauses in Luhubu und wurde bereits vor Jahren von der örtlichen Kommune gebaut. Eine Erweiterung ist dringend notwendig, und neben den Verantwortlichen vor Ort hat sich Theo bereit erklärt, den Großteil der Erweiterung zu finanzieren. (ca. EUR 50.000). Die Erweiterungsarbeiten sind derzeit voll im Gange und sollen rechtzeitig zu Schulbeginn in 2013 fertiggestellt sein. Im Rahmen unserer Tour haben wir die Westwing-Schule besucht und uns selber von den Baufortschritten überzeugt. Mehr Infos zu den Projekten unter www.theofritsche.at

Stand der Bauarbeiten am 28.10.2012

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Helfern, Gönnern, der Gemeinde Schnifis und allen Besuchern für deren Unterstützung.

Björn Berchtel

VORANKÜNDIGUNG:

Aufgrund einiger Bitten haben wir uns kurzfristig entschlossen, einen weiteren Vortrag zu organisieren:

Nepal – Erlebnistour rund um den Dhaulagiri

Freitag, 14. Juni – 19:30

Event-Stadel beim Henslerstüble

im Anschluss Party mit Barbetrieb und DJ

Mehr Infos unter: www.henslerstueble.at

NEU ZUGEZOGEN

Wir wollen uns kurz vorstellen…

Wir sind eine 4-köpfige Familie aus Feldkirch, welche in Schnifis, **Jagdbergstrasse 67,** ein Haus gekauft hat. Nach ein paar sehr netten Treffen mit den Vorbesitzern Kurt und Andrea Amann, sowie dem überaus freundlichen Empfang durch die Gemeindemitarbeiter, sind wir, Elisabeth, Peter, Johannes und Martina, mittlerweile in unserem neuen Zuhause angekommen.
Wir sind erfreut, in dieser schönen Gemeinde wohnen zu dürfen.

Familie Füchsl

Spenden

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Wir möchten uns einmal ganz herzlich für die Bereitstellung ausgemusterter Fahrräder, alter Nähmaschinen, Kleiderspenden und anderem mehr bedanken.

Bei der Alteisen-Frühjahrssammlung konnten in Schnifis 15 gut erhaltene Fahrräder entgegengenommen werden.

All dies wird von uns in Schnifis und anderen Menschen in Vorarlberger Gemeinden zusammengetragen und, wenn ein Container voll beladen werden kann, in den äußerst armen afrikanischen Staat **Burkina Faso** verschickt.

Besonders die Nähmaschinen und Fahrräder haben dort einen besonders hohen Nutzen.

Der Markt ist weit, und was bei uns auf einen Kleinlaster passt, wird dort auf das Fahrrad verladen. So können Kleinbauern und Handwerker ihre Produkte am Markt verkaufen.

Sehr gut erhaltene **Kleidung, Bettwäsche, Fahrräder oder Nähmaschinen** können aber auch außerhalb der Sammeltermine jederzeit bei Ilga und Helmut Duelli abgegeben werden. DANKE!

Ilga und Helmut Duelli

Verladen der Spenden im Container

„Die Vögel“ - Musikalische Komödie von Gerold Amann

Mitwirkende gesucht!

In der Burgruine Jagdberg wird im Juli 2014 das Musiktheater „Die Vögel“ von Gerold Amann realisiert. Die Vorarbeiten sind bereits getätigt, nun ergeht die Einladung zur Mitwirkung an kreative Menschen jeden Alters.

Die Vögel“ besiedeln die Burg

Zehn Jahre lang war es ruhig in der Ruine, doch jetzt kehrt wieder Leben ein. Gerold Amann hat die Komödie „Die Vögel“ von Aristophanes in Musik gefasst. Darin wird auf humorvolle und originelle Weise erzählt, wie die Vögel ihren eigenen Staat gründen und fortan zwischen den Göttern am Olymp oben und den Menschen auf der Erde unten das Zepter führen. Doch eines Tages erleben sie eine böse Überraschung.

Gleichberechtigtes Miteinander

Das Besondere am groß angelegten Musiktheaterprojekt in der Burgruine Jagdberg in Schlins ist die außergewöhnliche Besetzung. Hier wirken Profischauspieler/innen und Laiendarsteller/innen, Profisänger/innen und singbegeisterte Menschen jeden Alters mit .

Infos und Kontakt: Spielgemeinde Schlins, Albert Amann,
e-mail: spielgemeindeschlins@aon.at,
Telefon: 0676/35 01 330

Maler Albert Rauch

Der engagierte Bürger und Künstler Albert Rauch aus Schlins wäre am 12. Dezember 2008 hundert Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlass widmen das Palais Liechtenstein in Feldkirch und das Kunsthaus Rohner in Lauterach dem Schlinser eine Jubiläumsaus-stellung. Albert Rauch ist für die Gemeinde Schlins in vielerlei Hinsicht interessant. Als sehr vielseitiger Künstler schätzte er besonders Motive aus dem Walgau, die ihn umgebenden Berge, das Dorf und ihre Menschen. Ein beliebtes Motiv bildet auch die Burgruine Jagdberg in seiner Heimatgemeinde, die er zu allen Jahreszeiten gemalt hat. Durch die Friedhofskapelle und in diversen Wandgemälden an Häusern ist er heute noch im Dorf präsent. So hat er, wenn auch wenige Gemälde, aus der Gegend von Schnifis gemalt. Rauch war eine Persönlichkeit mit vielen Eigenschaften. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtete er am Gymnasium in Feldkirch. Auch aus Schnifis sind manche von ihm unterrichtet worden.

Harald Hartmann

Sa 25. Mai 13°°	Jugen&Sport Beachballturnier	Sportplatz S 24
Sa 25. Mai 19°°	Henslerstüble Vollmondfahrt	S 36
Sa 25. Mai 15:30	Familienverband Inline-Skater-Kurs	Parkplatz Fa. Erhart S 30
So 26. Mai 10:30	Gemeinde Spielplatz-Eröffnung	Spielplatz beim Sportplatz S 8
Do 30. Mai	Kirchenchor Frühschoppen	Laurentiussaal S 28
Fr 31. Mai 16 - 18°°	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Fr 31. Mai 17°°	WWWW - Juwelen heimischer Kultur-landschaft	Exkursion mit Start Bädle Fallersee S 22
So 2. Juni	Chor Vice Versa Benefizkonzert f. Michael Gohm	Pfarrkirche Düns
Do 6. Juni 20°°	Gemeinde REK - Präsentation	Laurentiussaal S 4-5
Sa 8. Juni	Firmung in Schnifis	
So 9. Juni 10.15	Pfarre Ehejubiläumsmesse	Pfarrkirche Düns
Do 13. Juni	Familienverband Mutter-Kind-Treff	Pfarrheim oder Spielplatz
Fr 14. Juni 19:30	Nepal - Dhaulagiri Erlebnistour Vortrag	Eventstadel beim Henslerstüble
Fr 14. Juni 16°°	Feuerwehrjugend 2. Papiersammlung	bis 16°° Papier an die Straße stellen
Sa 22. Juni	Henslerstüble Vollmonfahrt	S 36
Do 27. Juni 20°°	Gemeinde Information Breit-band Internet	Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis
Fr 28. Juni 16-18°°	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Sa 29. Juni	Pfarre Minitrantenausflug	
So 30. Juni	Alpmesse Hutla-Alpe	Hutla-Alpe S 34
Sa 20. Juli	Henslerstüble Vollmondfahrt	S 36
Fr 26. Juli 16-18°°	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
So 4. - Mo 5. Aug.	Pfarre Fusswallfahrt	Ziteil
Mi 21. Aug.	Henslerstüble Vollmondfahrt	S 36

KLEINWOHNUNG oder ZIMMER

Gasthaus Sonne Thüringerberg

Wir suchen 1 - 2 Zimmerwohnung ab sofort für unseren Mitarbeiter. Bitte melden unter ☎ 05550-2419

GEMÄLDE VON ALBERT RAUCH ZU VERKAUFEN

Das Gemälde ist 53x43 cm groß, Öl auf Leinen, das Motiv : Hoher Fraßen, Kellaspitz, Panezla und in der Mitte verträumt das Dorf Schnifis, sehr schönes Bild .

Preis VHS. Gerne können Sie mich anrufen.
Tel: 06507518393

GRUNDSTÜCK-SUCHE

"Wir sind eine junge Familie aus Bludenz und würden uns sehr gerne in der Gemeinde Schnifis niederlassen. Für die Errichtung unserer Eigenheimes mit einer integrierten Physiotherapiepraxis sind wir auf der Suche nach einem Baugrundstück mit ca. 800 m2. Kontakt:

martin.vallazza@A1.net, Telefon: 0664815288o"

SUCHE WOHNUNG

Ich suche eine 2-Zimmerwohnung oder Mitwohnmöglichkeit in einem Haus ab Mai/Juni 2013 für mich und meinen Hund,

bevorzugt in Schnifis, kann aber auch in Röns, Düns, Satteins, Schlins sein.

Miete ohne Betriebskosten max. 400,00€.

Rakyra Schobel, Mobil: 0664-6526798